Gesetzentwurf

der Fraktionen der CDU/CSU und SPD

Entwurf eines Vierundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

A. Problem und Ziel

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in den Ländern und Wahlkreisen ist die Einteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag in der Anlage zu § 2 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes (BWahlG) nicht mehr im Einklang mit den Grundsätzen der Wahlkreiseinteilung des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 5 BWahlG. Zudem ist aufgrund von Gebiets- und Verwaltungsreformen in mehreren Ländern die Beschreibung von Wahlkreisen nicht mehr zutreffend.

Das gegenwärtige Verfahren nach § 50 Absatz 3 Satz 3 BWahlG zur Anpassung der festen Beträge bei der Erstattung der durch die Wahlen des Bundes verursachten notwendigen Ausgaben der Länder an die Preisentwicklung durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat mit Zustimmung des Bundesrates ermöglicht nicht die Abbildung der Preisentwicklung bis zur Wahl und die rechtzeitige Bereitstellung der durch Steigerungen erforderlichen zusätzlichen Mittel im Haushalt des Bundes.

B. Lösung

Durch Änderung der Anlage zu § 2 Absatz 2 BWahlG werden mehrere Wahlkreise neu zugeschnitten oder neu beschrieben.

Durch die Änderung des § 50 Absatz 3 BWahlG erhöhen sich die festen Beträge im Rahmen der Wahlkostenerstattung des Bundes an die Länder (zugleich für deren Gemeinden) in Zukunft jährlich entsprechend der Preisentwicklung im Vorjahr.

C. Alternativen

Keine.

D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Durch die Änderungen der Wahlkreisneueinteilung und -beschreibung entstehen keine Haushaltsausgaben.

Die Erhöhung der festen Beträge der Wahlkostenerstattung nach § 50 Absatz 3 Satz 2 BWahlG aufgrund der Preisentwicklung bis einschließlich des Jahres 2019 auf 0,56 Euro und 0,87 Euro verursacht bei künftigen Bundestagswahlen auf der Datengrundlage der für die Bundestagswahl 2017 erfolgten Erstattungen Mehrkosten in Höhe von rund 3 575 000 Euro gegenüber dem durch die bisherigen Verordnungen zur Anpassung der festen Beträge aufgrund § 50 Absatz 3 Satz 3 erfolgten Erhöhungen bereits erreichten Niveau (vgl. zuletzt WahlkostenV vom 8.11.2016 BGBl. I S. 2517). Auf der Datengrundlage der für die Europawahl 2019 erfolgten Erstattungen nach § 25 Absatz 1 des Europawahlgesetzes (EuWG) in Verbindung mit § 50 Absatz 3 Satz 1 und 2 BWahlG verursacht die Erhöhung der festen Beträge Mehrkosten in Höhe von rund 3 574 000 Euro.

Wie bisher entstehen für künftige Bundeswahlen Mehrkosten entsprechend der nicht prognostizierbaren Preisentwicklung des Wahlkostenindex, künftig aber nicht durch Wahlkostenverordnungen aufgrund von § 50 Absatz 3 Satz 3 bisheriger Fassung, sondern direkt aufgrund von § 50 Absatz 3 Satz 4 in der Fassung des Entwurfs entsprechend der Entwicklung des Wahlkostenindex.

E. Erfüllungsaufwand

Durch die Wahlkreisneueinteilungen und -beschreibungen fällt kein Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Verwaltung an.

Durch die Veränderung der Anpassung der festen Beträge im Rahmen der Wahlkostenerstattung des Bundes an die Länder nach § 50 Absatz 3 BWahlG fällt kein Erfüllungsaufwand für die Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft an.

Durch die jährliche Ermittlung der Auswirkungen der Preisentwicklung auf die festen Beträge der Wahlkostenerstattung des Bundes durch das Statistische Bundesamt und die Veröffentlichung der dementsprechenden Erhöhung durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat entsteht gegenüber der bisher unregelmäßig stattfindenden Ermittlung im Zuge eines Ordnungsverfahrens ein erhöhter Erfüllungsaufwand, der jedoch durch den Wegfall der Ordnungsverfahren des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat mit Zustimmung des Bundesrates nach dem bisherigen § 50 Absatz 3 Satz 3 aufgewogen wird.

Entwurf eines Vierundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes

Vom ...

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juni 2019 (BGBl. I S. 834) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Der Inhaltsübersicht werden die folgenden Angaben angefügt:
„Anlage 1 (zu § 50 Absatz 3 Satz 3)
Anlage 2 (zu § 2 Absatz 2)“.
2. In § 2 Absatz 2 wird nach dem Wort „Anlage“ die Angabe „2“ eingefügt.
3. § 50 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 2 wird die Angabe „0,45“ durch die Angabe „0,56“ und die Angabe „0,70“ durch die Angabe „0,87“ ersetzt.
 - b) Satz 3 wird wie folgt gefasst:
„Der Präsident des Statistischen Bundesamtes legt in jedem Jahr bis zum 30. April dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat einen Bericht über die Entwicklung des Wahlkostenindex mit einer Fortrechnung gemäß der Anlage 1 zu diesem Gesetz vor.“
 - c) Folgender Satz wird angefügt:
„Dementsprechende Steigerungen der festen Beträge gelten ab Beginn des Jahres des Berichts und werden vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Bundesanzeiger veröffentlicht; Bruchteile eines Cents ab 0,5 werden dabei aufgerundet, ansonsten abgerundet.“
4. Die Anlage (zu § 2 Absatz 2) wird durch folgende Anlage 1 (zu § 50 Absatz 3 Satz 3) und Anlage 2 (zu § 2 Absatz 2) ersetzt:

„Anlage 1

(zu § 50 Absatz 3 Satz 3)

- I. Der Bericht des Statistischen Bundesamtes über die Entwicklung des Wahlkostenindex gemäß § 50 Absatz 3 Satz 3 umfasst:
1. die Darstellung der prozentualen Entwicklung des Wahlkostenindex bezogen auf das Vorjahr und
 2. die Fortrechnung der Beträge nach § 50 Absatz 3 Satz 2 anhand der jährlichen prozentualen Entwicklung des Wahlkostenindex mit jeweils auf vier Dezimalstellen gerundeten Beträgen; die Beträge sind aufzurunden, wenn der zu rundenden Stelle eine der Ziffern 5 bis 9 folgt, ansonsten sind sie abzurunden.
- II. Der Wahlkostenindex beinhaltet folgende Indexreihen des Statistischen Bundesamtes:
1. aus dem Index der tariflichen Monatsverdienste in der Gesamtwirtschaft ohne Sonderzahlungen
die Indexreihe Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (WZ O) mit einem Anteil von 75 Prozent,
 2. aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte
 - a) die Indexreihe Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe (GP 1723) mit einem Anteil von 2 Prozent,
 - b) die Indexreihe Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge und dergleichen (GP 181212) mit einem Anteil von 5 Prozent,
 - c) die Indexreihe Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte (GP 262) mit einem Anteil von 7 Prozent,
 - d) die Indexreihe Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz (GP 3101) mit einem Anteil von 4 Prozent,
 3. aus den Verbraucherpreisindizes für Deutschland
 - a) die Indexreihe Wohnungsmiete, einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnung (SEA-VPI-Nr. 041) mit einem Anteil von 4 Prozent und
 - b) die Indexreihe Strom, Gas und andere Brennstoffe (SEA-VPI Nr. 045) mit einem Anteil von 3 Prozent.

Anlage 2
(zu § 2 Absatz 2)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Schleswig-Holstein		
1	Flensburg – Schleswig	Kreisfreie Stadt Flensburg Kreis Schleswig-Flensburg
2	Nordfriesland – Dithmarschen Nord	Kreis Nordfriesland vom Kreis Dithmarschen amtsfreie Gemeinde Heide Amt Büsum-Wesselburen die Gemeinden Büsum, Büsumer Deichhausen, Friedrichsgabekoog, Hedwigenkoog, Hellschen-Heringsand-Unterschaar, Hillgroven, Norddeich, Oesterdeichstrich, Oesterwurth, Reinsbüttel, Schülpl, Strübbel, Süderdeich, Warwerort, Wesselburen, Wesselburener Deichhausen, Wesselburenerkoog, Westerdeichstrich Kirchspielslandgemeinde Eider die Gemeinden Barkenholm, Bergewörden, Dellstedt, Delve, Dörpling, Fedderingen, Gauthorn, Glüsing, Groven, Hemme, Hennstedt, Hövede, Hollingstedt, Karolinenkoog, Kleve, Krempel, Lehe, Linden, Lunden, Norderheistedt, Pahlen, Rehm-Flehde-Bargen, Sankt Annen, Schalkholz, Schlichting, Süderdorf, Süderheistedt, Tellingstedt, Tielenhemme, Wallen, Welmbüttel, Westerborstel, Wiemerstedt, Wrohm Kirchspielslandgemeinde Heider Umland die Gemeinden Hemmingstedt, Lieth, Lohe-Rickelshof, Neuenkirchen, Norderwörden, Nordhastedt, Ostrohe, Stelle-Wittenwurth, Weddingstedt, Wesseln, Wörden (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3)
3	Steinburg – Dithmarschen Süd	Kreis Steinburg vom Kreis Dithmarschen amtsfreie Gemeinde Brunsbüttel

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
4	Rendsburg-Eckernförde	<p>Amt Burg-St. Michaelisdonn</p> <p>die Gemeinden Averlak, Brickeln, Buchholz, Burg (Dithmarschen), Dingen, Edelak, Eggstedt, Frestedt, Großenrade, Hochdonn, Kuden, Quickborn, Sankt Michaelisdonn, Süderhastedt</p> <p>Amt Marne-Nordsee</p> <p>die Gemeinden Diekhusen-Fahrstedt, Friedrichskoog, Helse, Kaiser-Wilhelm-Koog, Kronprinzenkoog, Marne, Marnerdeich, Neufeld, Neufelderkoog, Ramhusen, Schmedeswurth, Trennewurth, Volsemenhusen</p> <p>Amt Mitteldithmarschen</p> <p>die Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Bargaenstedt, Barlt, Bunsöh, Busenwurth, Elpersbüttel, Epenwöhrden, Gudendorf, Immenstedt, Krumstedt, Meldorf, Nindorf, Nordermeldorf, Odderade, Offenbüttel, Osterade, Sarzbüttel, Schafstedt, Schrum, Tensbüttel-Röst, Wennbüttel, Windbergen, Wolmersdorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 2)</p> <p>vom Kreis Segeberg</p> <p>amtsfreie Gemeinde Bad Bramstedt</p> <p>Amt Bad Bramstedt-Land</p> <p>die Gemeinden Armstedt, Bimöhlen, Borstel, Förden-Barl, Fuhlendorf, Großaspe, Hagen, Hardebek, Hasenkrug, Heidmoor, Hitzhusen, Mönkloh, Weddelbrook, Wiemersdorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 6, 8)</p>
		<p>Vom Kreis Rendsburg-Eckernförde</p> <p>amtsfreie Gemeinden Büdelsdorf, Eckernförde, Rendsburg, Wasbek</p> <p>Amt Achterwehr</p> <p>die Gemeinden Achterwehr, Bredenbek, Felde, Krummwisch, Melsdorf, Ottendorf, Quarnbek, Westensee</p> <p>Amt Bordesholm</p> <p>die Gemeinden Bissee, Bordesholm, Brügge, Grevenkrug, Groß Buchwald, Hoffeld, Loop, Mühbrook, Negenharrie, Reesdorf, Schmalstede, Schönbek, Sören, Wattenbek</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Amt Dänischenhagen</p> <p>die Gemeinden Dänischenhagen, Noer, Schwedeneck, Strande</p> <p>Amt Dänischer Wohld</p> <p>die Gemeinden Felm, Gettorf, Lindau, Neudorf-Bornstein, Neuwittenbek, Osdorf, Schinkel, Tüttendorf</p> <p>Amt Eiderkanal</p> <p>die Gemeinden Bovenau, Haßmoor, Ostenfeld (Rendsburg), Osterrönfeld, Rade b. Rendsburg, Schacht-Audorf, Schülldorf</p> <p>Amt Flintbek</p> <p>die Gemeinden Bönnhusen, Flintbek, Schönhorst, Techelsdorf</p> <p>Amt Fockbek</p> <p>die Gemeinden Alt Duvenstedt, Fockbek, Nübbel, Rickert</p> <p>Amt Hohner Harde</p> <p>die Gemeinden Bargstall, Breiholz, Christiansholm, Elsdorf-Westermühlen, Fried- richsgraben, Friedrichsholm, Hamdorf, Hohn, Königshügel, Lohe- Förden, Prinzenmoor, Sophienhamm</p> <p>Amt Hüttener Berge</p> <p>die Gemeinden Ahlefeld-Bistensee, Ascheffel, Borgstedt, Brekendorf, Bünsdorf, Damendorf, Groß Wittensee, Haby, Holtsee, Holzbunge, Hütten, Klein Wittensee, Neu Duvenstedt, Osterby, Owschlag, Sehestedt</p> <p>Amt Jevenstedt</p> <p>die Gemeinden Brinjahe, Embühren, Haale, Hamweddel, Hörsten, Jevenstedt, Luhnstedt, Schülp b. Rendsburg, Stafstedt, Westerrönfeld</p> <p>Amt Mittelholstein</p> <p>die Gemeinden Arpsdorf, Aukrug, Beldorf, Bendorf, Beringstedt, Bornholt, Ehn- dorf, Gokels, Grauel, Hanerau-Hademarschen, Heinkenborstel, Hohenwestedt, Jahrsdorf, Lütjenwestedt, Meezen, Mörel, Nien- borstel, Nindorf, Oldenbüttel, Osterstedt, Padenstedt, Rade b. Ho- henwestedt, Remmels, Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf, Tappen- dorf, Thaden, Todenbüttel, Wapelfeld</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
5	Kiel	Amt Molfsee die Gemeinden Blumenthal, Mielkendorf, Molfsee, Rodenbek, Rumohr, Schierensee
		Amt Nortorfer Land die Gemeinden Bargstedt, Bokel, Borgdorf-Seedorf, Brammer, Dätgen, Eisendorf, Ellerdorf, Emkendorf, Gnutz, Groß Vollstedt, Krogaspe, Langwedel, Nortorf, Oldenhütten, Schülpe b. Nortorf, Timmaspe, Warder
		Amt Schlei-Ostsee die Gemeinden Altenhof, Barkelsby, Brodersby, Damp, Dörphof, Fleckeby, Gammelby, Goosefeld, Güby, Holzdorf, Hummelfeld, Karby, Kosel, Loose, Rieseby, Thumbby, Waabs, Windeby, Winnemark
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 5)
6	Plön – Neumünster	Kreisfreie Stadt Kiel vom Kreis Rendsburg-Eckernförde amtsfreie Gemeinden Altenholz, Kronshagen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 4)
		Kreisfreie Stadt Neumünster Kreis Plön vom Kreis Segeberg Amt Boostedt-Rickling die Gemeinden Boostedt, Daldorf, Groß Kummerfeld, Heidmühlen, Latendorf, Rickling (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3, 8)
7	Pinneberg	Kreis Pinneberg
8	Segeberg – Stormarn-Mitte	Vom Kreis Segeberg amtsfreie Gemeinden Bad Segeberg, Ellerau, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt, Wahlstedt

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Amt Bornhöved</p> <p>die Gemeinden Bornhöved, Damsdorf, Gönnebek, Schmalensee, Stocksee, Tarbek, Tensfeld, Trappenkamp</p> <p>Amt Itzstedt</p> <p>die Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth, Sülfeld, (ohne Tangstedt, s. Kreis Stormarn)</p> <p>Amt Kaltenkirchen-Land</p> <p>die Gemeinden Alveslohe, Hartenholm, Hasenmoor, Lentförhden, Nützen, Schmalfeld</p> <p>Amt Kisdorf</p> <p>die Gemeinden Hüttblek, Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Sievershütten, Struvenhütten, Stukenborn, Wakendorf II, Winsen</p> <p>Amt Leezen</p> <p>die Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn</p> <p>Amt Trave-Land</p> <p>die Gemeinden Bahnhof, Blunk, Bühnsdorf, Dreggers, Fahrenkrug, Geschen- dorf, Glasau, Groß Rönnau, Klein Gladebrügge, Klein Rönnau, Krems II, Negerbötel, Nehms, Neuengörs, Pronstorf, Rohlstorf, Schackendorf, Schieren, Seedorf, Stipsdorf, Strukdorf, Traven- horst, Traventhal, Wakendorf I, Weede, Wensin, Westerrade</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 3, 6)</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>amtsfreie Gemeinden Ammersbek, Bad Oldesloe, Bargtheide</p> <p>Amt Bad Oldesloe-Land</p> <p>die Gemeinden Grabau, Lasbek, Meddewade, Neritz, Pölitz, Rethwisch, Rümpel, Steinburg, Travenbrück</p> <p>Amt Bargtheide-Land</p> <p>die Gemeinden Bargfeld-Stegen, Delingsdorf, Elmenhorst, Hammoor, Jersbek, Ni- enwohld, Todendorf, Tremsbüttel</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
9	Ostholstein – Stormarn-Nord	Gemeinde Tangstedt (Amt Itzstedt, Krs. Segeberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 9, 10)
		Kreis Ostholstein vom Kreis Stormarn amtsfreie Gemeinde Reinfeld (Holstein) Amt Nordstormarn die Gemeinden Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 8, 10)
10	Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd	Vom Kreis Herzogtum Lauenburg amtsfreie Gemeinden Geesthacht, Lauenburg/Elbe, Mölln, Ratzeburg, Schwarzenbek, Wentorf bei Hamburg Amt Breitenfelde die Gemeinden Alt-Mölln, Bälau, Borstorf, Breitenfelde, Grambek, Hornbek, Lehmrade, Niendorf/Stecknitz, Schretstaken, Talkau, Woltersdorf Amt Büchen die Gemeinden Besenthal, Bröthen, Büchen, Fitzen, Götting, Gudow, Güster, Klein Pampau, Langenlehsten, Müssen, Roseburg, Schulendorf, Sieben- eichen, Tramm, Witzeze Amt Hohe Elbgeest die Gemeinden Aumühle, Börnsen, Dassendorf, Escheburg, Hamwarde, Hohen- horn, Kröppelshagen-Fahrendorf, Wiershop, Wohltorf, Worth Amt Lauenburgische Seen die Gemeinden Albsfelde, Bäk, Brunsmark, Buchholz, Einhaus, Fredeburg, Gie- sensdorf, Groß Disnack, Groß Grönau, Groß Sarau, Harmsdorf, Hollenbek, Horst, Kittlitz, Klein Zecher, Kulpin, Mechow, Mustin, Pogeez, Römnitz, Salem, Schmilau, Seedorf, Sterley, Ziethen

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
11	Lübeck	<p>Amt Lüttau</p> <p>die Gemeinden Basedow, Buchhorst, Dalldorf, Juliusburg, Krüzen, Krukow, Lanze, Lüttau, Schnakenbek, Wangelau</p> <p>Amt Schwarzenbek-Land</p> <p>die Gemeinden Basthorst, Brunstorf, Dahmker, Elmenhorst, Fuhlenhagen, Grabau, Groß Pampau, Grove, Gülzow, Hamfelde, Havekost, Kankelau, Kasseburg, Köthel, Kollow, Kuddewörde, Möhnsen, Mühlenrade, Sahms</p> <p>vom Amt Sandesneben-Nusse</p> <p>die Gemeinden Duvensee, Koberg, Kühsen, Lankau, Nusse, Panten, Poggensee, Ritzerau, Walksfelde</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 11)</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>amtsfreie Gemeinden Ahrensburg, Barsbüttel, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Rein- bek</p> <p>Amt Siek</p> <p>die Gemeinden Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld</p> <p>Amt Trittau</p> <p>die Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Lütjensee, Rausdorf, Trittau, Witzhave</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8, 9)</p> <p>Kreisfreie Stadt Lübeck</p> <p>vom Kreis Herzogtum Lauenburg</p> <p>Amt Berkenthin</p> <p>die Gemeinden Behlendorf, Berkenthin, Bliestorf, Düchelsdorf, Göldenitz, Kastorf, Klempau, Krummesse, Niendorf bei Berkenthin, Rondes- hagen, Sierksrade</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>vom Amt Sandesneben-Nusse</p> <p>die Gemeinden Grinau, Groß Boden, Groß Schenkenberg, Klinkrade, Labenz, Linau, Lüchow, Sandesneben, Schiphorst, Schönberg, Schürensöhlen, Siebenbäumen, Sirksfelde, Steinhorst, Stubben, Wentorf (Amt Sandesneben)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)</p>
Mecklenburg-Vorpommern		
12	Schwerin – Ludwigslust-Parchim I – Nordwestmecklenburg I	<p>Kreisfreie Stadt Schwerin</p> <p>vom Landkreis Ludwigslust-Parchim</p> <p>amtsfreie Gemeinden Boizenburg/Elbe, Hagenow, Ludwigslust, Lübtheen</p> <p>Amt Boizenburg-Land</p> <p>die Gemeinden Bengerstorf, Besitz, Brahlstorf, Dersenow, Gresse, Greven, Neu Gülze, Nostorf, Schwanheide, Teldau, Tessin b. Boizenburg</p> <p>Amt Dömitz-Malliß</p> <p>die Gemeinden Dömitz, Grebs-Niendorf, Karenz, Malk Göhren, Malliß, Neu Kaliß, Vielank</p> <p>Amt Grabow</p> <p>die Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Grabow, Karstädt, Kremmin, Milow, Möllenbeck, Muchow, Prislisch, Zierzow</p> <p>Amt Hagenow-Land</p> <p>die Gemeinden Alt Zachun, Bandenitz, Belsch, Bobzin, Bresegard bei Picher, Gammelin, Groß Krams, Hoort, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Moraas, Pätow-Steegen, Picher, Pritzier, Redefin, Strohkirchen, Toddin, Warlitz</p> <p>Amt Ludwigslust-Land</p> <p>die Gemeinden Alt Krenzlin, Bresegard bei Eldena, Göhlen, Groß Laasch, Lübesse, Lüblow, Rastow, Sülstorf, Uelitz, Warlow, Wöbbelin</p> <p>Amt Neustadt-Glewe</p> <p>die Gemeinden Blievenstorf, Brenz, Neustadt-Glewe</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
13	Ludwigslust- Parchim II – Nordwest- mecklenburg II – Land- kreis Rostock I	<p>Amt Stralendorf</p> <p>die Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow</p> <p>Amt Wittenburg</p> <p>die Gemeinden Wittenburg, Wittendörp</p> <p>Amt Zarrentin</p> <p>die Gemeinden Gallin, Kogel, Lüttow-Valluhn, Vellahn, Zarrentin am Schaalsee</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 13)</p> <p>vom Landkreis Nordwestmecklenburg</p> <p>Amt Gadebusch</p> <p>die Gemeinden Dragun, Gadebusch, Kneese, Krembz, Mühlen Eichsen, Rögnitz, Roggendorf, Veelböken</p> <p>Amt Lützw-Lübstorf</p> <p>die Gemeinden Alt Meteln, Brüsewitz, Cramonshagen, Dalberg-Wendelstorf, Gottesgabe, Grambow, Klein Trebbow, Lübstorf, Lützw, Perlin, Pingelshagen, Pokrent, Schildetal, Seehof, Zickhusen</p> <p>Amt Rehna</p> <p>die Gemeinden Carlow, Dechow, Groß Molzahn, Holdorf, Königsfeld, Rehna, Rieps, Schlagsdorf, Thandorf, Utecht, Wedendorfersee</p> <p>Amt Schönberger Land</p> <p>die Gemeinden Dassow, Grieben, Lüdersdorf, Menzendorf, Roduchelstorf, Schönberg, Selmsdorf, Siemz-Niendorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 13)</p>
		<p>Vom Landkreis Ludwigslust-Parchim</p> <p>amtsfreie Gemeinde Parchim</p> <p>Amt Crivitz</p> <p>die Gemeinden Banzkow, Barnin, Bülow, Cambs, Crivitz, Demen, Dobin am See, Friedrichsruhe, Gneven, Langen Brütz, Leezen, Pinnow, Plate, Raben Steinfeld, Sukow, Tramm, Zapel</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Amt Eldenburg Lübz</p> <p>die Gemeinden Gallin-Kuppentin, Gehlsbach, Granzin, Kreien, Kritzow, Lübz, Passow, Ruhner Berge, Siggelkow, Werder</p> <p>Amt Goldberg-Mildenitz</p> <p>die Gemeinden Dobbertin, Goldberg, Mestlin, Neu Poserin, Techentin</p> <p>Amt Parchimer Umland</p> <p>die Gemeinden Domsühl, Groß Godems, Karrenzin, Lewitzrand, Obere Warnow, Rom, Spornitz, Stolpe, Ziegendorf, Zölkow</p> <p>Amt Plau am See</p> <p>die Gemeinden Barkhagen, Ganzlin, Plau am See</p> <p>Amt Sternberger Seenlandschaft</p> <p>die Gemeinden Blankenberg, Borkow, Brüel, Dabel, Hohen Pritz, Kloster Tempzin, Kobrow, Kuhlen-Wendorf, Mustin, Sternberg, Weiten- dorf, Witzin</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 12)</p> <p>vom Landkreis Nordwestmecklenburg</p> <p>amtsfreie Gemeinden Grevesmühlen, Insel Poel, Wismar</p> <p>Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen</p> <p>die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Ventschow</p> <p>Amt Grevesmühlen-Land</p> <p>die Gemeinden Bernstorf, Gägelow, Roggenstorf, Rütting, Stepenitztal, Testorf- Steinfort, Upahl, Warnow</p> <p>Amt Klützer Winkel</p> <p>die Gemeinden Boltenhagen, Damshagen, Hohenkirchen, Kalkhorst, Klütz, Zierow</p> <p>Amt Neuburg</p> <p>die Gemeinden Benz, Blowatz, Boiensdorf, Hornstorf, Krusenhagen, Neuburg</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
14	Rostock – Landkreis Rostock II	<p>Amt Neukloster-Warin</p> <p>die Gemeinden Bibow, Glasin, Jesendorf, Lübbestorf, Neukloster, Pässe, Warin, Züsow, Zurow</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 12)</p> <p>vom Landkreis Rostock</p> <p>amtsfreie Gemeinden Bad Doberan, Kröpelin, Kühlungsborn, Neubukow, Satow</p> <p>Amt Bad Doberan-Land</p> <p>die Gemeinden Admannshagen-Bargeshagen, Bartenshagen-Parkentin, Börger- ende-Rethwisch, Hohenfelde, Nienhagen, Reddelich, Retschow, Steffenshagen, Wittenbeck</p> <p>Amt Neubukow-Salzhaff</p> <p>die Gemeinden Alt Bukow, Am Salzhaff, Bastorf, Biendorf, Carinerland, Rerik</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 14, 17)</p> <p>Kreisfreie Stadt Rostock</p> <p>vom Landkreis Rostock</p> <p>amtsfreie Gemeinden Dummerstorf, Graal-Müritz, Sanitz</p> <p>Amt Carbäk</p> <p>die Gemeinden Broderstorf, Poppendorf, Roggentin, Thulendorf</p> <p>Amt Rostocker Heide</p> <p>die Gemeinden Bentwisch, Blankenhagen, Gelbensande, Mönchhagen, Röversha- gen</p> <p>Amt Schwaan</p> <p>die Gemeinden Benitz, Bröbberow, Kassow, Rukieten, Schwaan, Vorbeck, Wien- dorf</p> <p>Amt Tessin</p> <p>die Gemeinden Cammin, Gnewitz, Grammow, Nustrow, Selpin, Stubbendorf, Tes- sin, Thelkow, Zarnewanz</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
15	Vorpommern-Rügen – Vorpommern- Greifswald I	Amt Warnow-West die Gemeinden Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow, Lambrechtshagen, Papendorf, Pölchow, Stäbelow, Ziesendorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 13, 17)
		Landkreis Vorpommern-Rügen vom Landkreis Vorpommern-Greifswald amtsfreie Gemeinde Greifswald Amt Landhagen die Gemeinden Behrenhoff, Dargelin, Dersekow, Hinrichshagen, Levenhagen, Mesekenhagen, Neuenkirchen, Wackerow, Weitenhagen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 16)
16	Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II	Vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte amtsfreie Gemeinden Feldberger Seenlandschaft, Neubrandenburg Amt Friedland die Gemeinden Datzetal, Friedland, Galenbeck Amt Neverin die Gemeinden Beseritz, Blankenhof, Brunn, Neddemin, Neuenkirchen, Neverin, Sponholz, Staven, Trollenhagen, Woggersin, Wulkenzin, Zirzow Amt Stargarder Land die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf Amt Woldegk die Gemeinden Groß Miltzow, Kublank, Neetzka, Schönbeck, Schönhausen, Voigtsdorf, Woldegk (Übrige Gemeinden s. Wkr. 17) vom Landkreis Vorpommern-Greifswald amtsfreie Gemeinden Anklam, Heringsdorf, Pasewalk, Strasburg (Uckermark), Uecker- münde

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Amt Am Peenestrom</p> <p>die Gemeinden Bugenhagen, Krummin, Lassan, Lütow, Sauzin, Wolgast, Zemitz</p> <p>Amt Am Stettiner Haff</p> <p>die Gemeinden Ahlbeck, Altwarp, Eggesin, Grambin, Hintersee, Leopoldshagen, Liepgarten, Luckow, Lübs, Meiersberg, Mönkebude, Vogelsang-Warsin</p> <p>Amt Anklam-Land</p> <p>die Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Butzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Medow, Neetzow-Liepen, Neu Kosenow, Neuenkirchen, Postlow, Rossin, Sarnow, Spantekow, Stolpe an der Peene</p> <p>Amt Jarmen-Tutow</p> <p>die Gemeinden Alt Tellin, Bentzin, Daberkow, Jarmen, Kruckow, Tutow, Völschow</p> <p>Amt Lubmin</p> <p>die Gemeinden Brünzow, Hanshagen, Katzow, Kemnitz, Kröslin, Loissin, Lubmin, Neu Boltenhagen, Rubenow, Wusterhusen</p> <p>Amt Löcknitz-Penkun</p> <p>die Gemeinden Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow</p> <p>Amt Peenetal/Loitz</p> <p>die Gemeinden Görmin, Loitz, Sassen-Trantow</p> <p>Amt Torgelow-Ferdinandshof</p> <p>die Gemeinden Altwigshagen, Ferdinandshof, Hammer a. d. Uecker, Heinrichswalde, Rothemühl, Torgelow, Wilhelmsburg</p> <p>Amt Uecker-Randow-Tal</p> <p>die Gemeinden Brietzig, Fahrenwalde, Groß Luckow, Jatznick, Koblenz, Krugsdorf, Nieden, Papendorf, Polzow, Rollwitz, Schönwalde, Viereck, Zerrenthin</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
17	Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III	<p>Amt Usedom-Nord</p> <p>die Gemeinden Karlshagen, Mölschow, Peenemünde, Trassenheide, Zinnowitz</p> <p>Amt Usedom-Süd</p> <p>die Gemeinden Benz, Dargen, Garz, Kamminke, Korswandt, Koserow, Loddin, Mellenthin, Pudagla, Rankwitz, Stolpe auf Usedom, Ückeritz, Usedom, Zempin, Zirchow</p> <p>Amt Züssow</p> <p>die Gemeinden Bandelin, Gribow, Groß Kiesow, Groß Polzin, Gützkow, Karlsburg, Klein Bünzow, Murchin, Rubkow, Schmatzin, Wrangelsburg, Ziethen, Züssow</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 15)</p> <p>Vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte</p> <p>amtsfreie Gemeinden Dargun, Demmin, Neustrelitz, Waren (Müritz)</p> <p>Amt Demmin-Land</p> <p>die Gemeinden Beggerow, Borrentin, Hohenbollentin, Hohenmocker, Kentzlin, Kletzin, Lindenberg, Meesiger, Nossendorf, Sarow, Schönfeld, Siedenbrünzow, Sommersdorf, Utzedel, Verchen, Warrenzin</p> <p>Amt Malchin am Kummerower See</p> <p>die Gemeinden Basedow, Faulenrost, Gielow, Kummerow, Malchin, Neukalen</p> <p>Amt Malchow</p> <p>die Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Malchow, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow</p> <p>Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte</p> <p>die Gemeinden Mirow, Priepert, Wesenberg, Wustrow</p> <p>Amt Neustrelitz-Land</p> <p>die Gemeinden Blankensee, Blumenholz, Carpin, Godendorf, Grünow, Hohenzieritz, Klein Vielen, Kratzeburg, Möllenbeck, Userin, Wokuhl-Dabelow</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Amt Penzliner Land</p> <p>die Gemeinden Ankershagen, Kuckssee, Möllenhagen, Penzlin</p> <p>Amt Röbel-Müritz</p> <p>die Gemeinden Altenhof, Bollewick, Buchholz, Bütow, Eldetal, Fincken, Gotthun, Groß Kelle, Kieve, Lärz, Leizen, Melz, Priborn, Rechlin, Rö- bel/Müritz, Schwarz, Sietow, Stuer, Südmüritz</p> <p>Amt Seenlandschaft Waren</p> <p>die Gemeinden Grabowhöfe, Groß Plasten, Hohen Wangelin, Jabel, Kargow, Klink, Klocksın, Moltzow, Peenehagen, Schloen-Dratow, Torge- low am See, Vollrathruhe</p> <p>Amt Stavenhagen</p> <p>die Gemeinden Bredenfelde, Briggow, Grammentin, Gülzow, Ivenack, Jürgenst- orf, Kittendorf, Knorrendorf, Mölln, Ritzerow, Rosenow, Staven- hagen, Zettemin</p> <p>Amt Treptower Tollensewinkel</p> <p>die Gemeinden Altenhagen, Altentreptow, Bartow, Breesen, Breest, Burow, Gnev- kow, Golchen, Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Gültz, Kriesow, Pripsleben, Röckwitz, Siedenbollentin, Tützpatz, Wer- der, Wildberg, Wolde</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 16)</p> <p>vom Landkreis Rostock</p> <p>amtsfreie Gemeinden Güstrow, Teterow</p> <p>Amt Bützow-Land</p> <p>die Gemeinden Baumgarten, Bernitt, Bützow, Dreetz, Jürgenshagen, Klein Belitz, Penzin, Rühn, Steinhagen, Tarnow, Warnow, Zepelin</p> <p>Amt Gnoien</p> <p>die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Gnoien, Walkendorf</p> <p>Amt Güstrow-Land</p> <p>die Gemeinden Glasewitz, Groß Schwiesow, Gülzow-Prüzen, Gutow, Klein Up- ahl, Kuhs, Lohmen, Lüssow, Mistorf, Mühl Rosin, Plaaz, Rei- mershagen, Sarmstorf, Zehna</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Amt Krakow am See</p> <p>die Gemeinden Dobbin-Linstow, Hoppenrade, Krakow am See, Kuchelmiß, Lalendorf</p> <p>Amt Laage</p> <p>die Gemeinden Dolgen am See, Hohen Spreng, Laage, Wardow</p> <p>Amt Mecklenburgische Schweiz</p> <p>die Gemeinden Alt Sührkow, Dahmen, Dalkendorf, Groß Roge, Groß Wokern, Groß Wüstenfelde, Hohen Demzin, Jördenstorf, Lelkendorf, Prebberede, Schorssow, Schwasdorf, Sukow-Levitzow, Thürkow, Warnkenhagen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 13, 14)</p>
Hamburg		
18	Hamburg-Mitte	<p>Vom Bezirk Hamburg-Mitte</p> <p>die Stadtteile Billbrook, Billstedt, Borgfelde, Finkenwerder, Hafencity, Hamburg-Altstadt, Hammerbrook, Hamm, Horn, Insel Neuwerk, Kleiner Grasbrook, Neustadt, Rothenburgsort, St. Georg, St. Pauli, Steinwerder, Veddel, Waltershof</p> <p>(Übriger Bezirk s. Wkr. 23)</p> <p>vom Bezirk Hamburg-Nord</p> <p>die Stadtteile Barmbek-Nord, Barmbek-Süd, Dulsberg, Hohenfelde, Uhlenhorst</p> <p>(Übriger Bezirk s. Wkr. 21)</p>
19	Hamburg-Altona	Bezirk Altona
20	Hamburg-Eimsbüttel	Bezirk Eimsbüttel
21	Hamburg-Nord	<p>Vom Bezirk Hamburg-Nord</p> <p>die Stadtteile Alsterdorf, Eppendorf, Fuhlsbüttel, Groß Borstel, Hoheluft-Ost, Langenhorn, Ohlsdorf, Winterhude</p> <p>(Übriger Bezirk s. Wkr. 18)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
22	Hamburg-Wandsbek	<p>vom Bezirk Wandsbek</p> <p>die Stadtteile Bergstedt, Duvenstedt, Hummelsbüttel, Lemsahl-Mellingstedt, Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Wohldorf-Ohlstedt</p> <p>(Übriger Bezirk s. Wkr. 22)</p> <p>Vom Bezirk Wandsbek</p> <p>die Stadtteile Bramfeld, Eilbek, Farmsen-Berne, Jenfeld, Marienthal, Rahlstedt, Steilshoop, Tonndorf, Volksdorf, Wandsbek</p> <p>(Übriger Bezirk s. Wkr. 21)</p>
23	Hamburg-Bergedorf – Harburg	<p>Bezirk Bergedorf</p> <p>Bezirk Harburg</p> <p>vom Bezirk Hamburg-Mitte</p> <p>der Stadtteil Wilhelmsburg</p> <p>(Übriger Bezirk s. Wkr. 18)</p>
Niedersachsen		
24	Aurich – Emden	<p>Kreisfreie Stadt Emden</p> <p>Landkreis Aurich</p>
25	Unterems	<p>Landkreis Leer</p> <p>vom Landkreis Emsland</p> <p>die Gemeinden Stadt Haren (Ems), Stadt Papenburg, Rhede (Ems), Twist</p> <p>Samtgemeinde Dörpen</p> <p>die Gemeinden Dersum, Dörpen, Heede, Kluse, Lehe, Neubörger, Neulehe, Walchum, Wipplingen</p> <p>Samtgemeinde Lathen</p> <p>die Gemeinden Fresenburg, Lathen, Niederlangen, Oberlangen, Renkenberge, Sustrum</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Samtgemeinde Nordhümmling</p> <p>die Gemeinden Bockhorst, Breddenberg, Esterwegen, Hilkenbrook, Surwold</p> <p>Samtgemeinde Sögel</p> <p>die Gemeinden Börger, Groß Berßen, Hüven, Klein Berßen, Sögel, Spahnharrenstätte, Stavern, Werpeloh</p> <p>Samtgemeinde Werlte</p> <p>die Gemeinden Lahn, Lorup, Rastdorf, Vrees, Stadt Werlte</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 31)</p>
26	Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund	<p>Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven</p> <p>Landkreis Friesland</p> <p>Landkreis Wittmund</p>
27	Oldenburg – Ammerland	<p>Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldenburg)</p> <p>Landkreis Ammerland</p>
28	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land	<p>Kreisfreie Stadt Delmenhorst</p> <p>Landkreis Oldenburg</p> <p>Landkreis Wesermarsch</p>
29	Cuxhaven – Stade II	<p>Landkreis Cuxhaven</p> <p>vom Landkreis Stade</p> <p>die Gemeinde Drochtersen</p> <p>Samtgemeinde Nordkehdingen</p> <p>die Gemeinden Balje, Flecken Freiburg (Elbe), Krummendeich, Oederquart, Wischhafen</p> <p>Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten</p> <p>die Gemeinden Burweg, Düdenbüttel, Engelschoff, Estorf, Großenwörden, Hammah, Heinbockel, Himmelpforten, Kranenburg, Oldendorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
30	Stade I – Rotenburg II	<p>Vom Landkreis Rotenburg (Wümme)</p> <p>die Gemeinden Stadt Bremervörde, Gnarrenburg</p> <p>Samtgemeinde Geestequelle</p> <p>die Gemeinden Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel</p> <p>Samtgemeinde Selsingen</p> <p>die Gemeinden Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf, Selsingen</p> <p>Samtgemeinde Sittensen</p> <p>die Gemeinden Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbos- tel, Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste</p> <p>Samtgemeinde Tarmstedt</p> <p>die Gemeinden Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt, Vorwerk, Westertimke, Wilstedt</p> <p>Samtgemeinde Zeven</p> <p>die Gemeinden Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 35)</p> <p>vom Landkreis Stade</p> <p>die Gemeinden Hansestadt Buxtehude, Jork, Hansestadt Stade</p> <p>Samtgemeinde Apensen</p> <p>die Gemeinden Apensen, Beckdorf, Sauensiek</p> <p>Samtgemeinde Fredenbeck</p> <p>die Gemeinden Deinste, Fredenbeck, Kutenholz</p> <p>Samtgemeinde Harsefeld</p> <p>die Gemeinden Ahlerstedt, Bargstedt, Brest, Flecken Harsefeld</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
31	Mittelems	<p>Samtgemeinde Horneburg</p> <p>die Gemeinden Agathenburg, Bliedersdorf, Dollern, Flecken Horneburg, Nottensdorf</p> <p>Samtgemeinde Lühe</p> <p>die Gemeinden Grünendeich, Guderhandviertel, Hollern-Twielenfleth, Mittelnkirchen, Neuenkirchen, Steinkirchen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 29)</p>
		<p>Landkreis Grafschaft Bentheim</p> <p>vom Landkreis Emsland</p> <p>die Gemeinden Emsbüren, Geeste, Stadt Haselünne, Stadt Lingen (Ems), Stadt Meppen, Salzbergen</p> <p>Samtgemeinde Freren</p> <p>die Gemeinden Anderverne, Beesten, Stadt Freren, Messingen, Thuine</p> <p>Samtgemeinde Herlake</p> <p>die Gemeinden Dohren, Herlake, Lähden</p> <p>Samtgemeinde Lengerich</p> <p>die Gemeinden Bawinkel, Gersten, Handrup, Langen, Lengerich, Wettrup</p> <p>Samtgemeinde Spelle</p> <p>die Gemeinden Lünne, Schapen, Spelle</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 25)</p>
		<p>Landkreis Cloppenburg</p> <p>Landkreis Vechta</p>
33	Diepholz – Nienburg I	<p>Landkreis Diepholz</p> <p>vom Landkreis Nienburg (Weser)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Samtgemeinde Grafschaft Hoya</p> <p>die Gemeinden Flecken Bücken, Eystrup, Gandesbergen, Hämelhausen, Hassel (Weser), Hilgermissen, Stadt Hoya, Hoyerhagen, Schweringen, Warpe</p> <p>Samtgemeinde Uchte</p> <p>die Gemeinden Flecken Diepenau, Raddestorf, Flecken Uchte, Warmßen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 40)</p>
34	Osterholz – Verden	<p>Landkreis Osterholz</p> <p>Landkreis Verden</p>
35	Rotenburg I – Heidekreis	<p>Landkreis Heidekreis</p> <p>vom Landkreis Rotenburg (Wümme)</p> <p>die Gemeinden Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede</p> <p>Samtgemeinde Bothel</p> <p>die Gemeinden Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westersalsede</p> <p>Samtgemeinde Fintel</p> <p>die Gemeinden Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde</p> <p>Samtgemeinde Sottrum</p> <p>die Gemeinden Ahausen, Böttersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt, Reeßum, Sottrum</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)</p>
36	Harburg	Landkreis Harburg
37	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	<p>Landkreis Lüchow-Dannenberg</p> <p>Landkreis Lüneburg</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
38	Osnabrück-Land	<p>Vom Landkreis Osnabrück</p> <p>die Gemeinden Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Bissendorf, Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen am Teutoburger Wald, Glanford, Hilter am Teutoburger Wald, Stadt Melle, Ostercappeln</p> <p>Samtgemeinde Artland</p> <p>die Gemeinden Badbergen, Menslage, Nortrup, Stadt Quakenbrück</p> <p>Samtgemeinde Bersenbrück</p> <p>die Gemeinden Alfhausen, Ankum, Stadt Bersenbrück, Eggermühlen, Gehrde, Kettenkamp, Rieste</p> <p>Samtgemeinde Fürstenau</p> <p>die Gemeinden Berge, Bippen, Stadt Fürstenau</p> <p>Samtgemeinde Neuenkirchen</p> <p>die Gemeinden Merzen, Neuenkirchen, Voltlage</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 39)</p>
39	Stadt Osnabrück	<p>Kreisfreie Stadt Osnabrück</p> <p>vom Landkreis Osnabrück</p> <p>die Gemeinden Belm, Stadt Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen, Wallenhorst</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 38)</p>
40	Nienburg II – Schaumburg	<p>Landkreis Schaumburg</p> <p>vom Landkreis Nienburg (Weser)</p> <p>die Gemeinden Stadt Nienburg (Weser), Stadt Rehburg-Loccum, Flecken Steyerberg</p> <p>Samtgemeinde Heemsen</p> <p>die Gemeinden Flecken Drakenburg, Haßbergen, Heemsen, Rohrsen</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Samtgemeinde Liebenau</p> <p>die Gemeinden Binnen, Flecken Liebenau, Pennigsehl</p> <p>Samtgemeinde Marklohe</p> <p>die Gemeinden Balge, Marklohe, Wietzen</p> <p>Samtgemeinde Mittelweser</p> <p>die Gemeinden Estorf, Husum, Landesbergen, Leese, Stolzenau</p> <p>Samtgemeinde Steimbke</p> <p>die Gemeinden Linsburg, Rodewald, Steimbke, Stöckse</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 33)</p>
41	Stadt Hannover I	<p>„Hannover-Nord“, nördlicher Teil der Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Anderten, Bothfeld, Brink-Hafen, Burg, Groß-Buchholz, Hainholz, Heideviertel, Isernhagen-Süd, Kleefeld, Lahe, Ledeburg, Leinhäusen, List, Marienwerder, Misburg-Nord, Misburg-Süd, Nordhafen, Oststadt, Sahlkamp, Stöcken, Vahrenheide, Vahrenwald, Vinnhorst, Zoo</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 42)</p>
42	Stadt Hannover II	<p>„Hannover-Süd“, südlicher Teil der Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Ahlem, Badenstedt, Bemerode, Bornum, Bult, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Döhren, Herrenhausen, Kirchrode, Limmer, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Mitte, Mittelfeld, Mühlberg, Nordstadt, Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst, Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Wettbergen, Wülfel, Wülferode</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 41)</p>
43	Hannover-Land I	<p>Von der Region Hannover</p> <p>die Gemeinden Stadt Burgdorf, Stadt Burgwedel, Stadt Garbsen, Isernhagen, Stadt Langenhagen, Stadt Neustadt am Rübenberge, Wedemark, Stadt Wunstorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 41, 42, 47)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
44	Celle – Uelzen	Landkreis Celle
		Landkreis Uelzen
45	Gifhorn – Peine	Landkreis Peine
		vom Landkreis Gifhorn
		die Gemeinden Stadt Gifhorn, Sassenburg, Stadt Wittingen
		Samtgemeinde Hankensbüttel
		die Gemeinden Dedelstorf, Hankensbüttel, Oberholz, Sprakensuhl, Steinhorst
		Samtgemeinde Isenbüttel
		die Gemeinden Calberlah, Isenbüttel, Ribbesbüttel, Wasbüttel
		Samtgemeinde Meinersen
		die Gemeinden Hillerse, Leiferde, Meinersen, Müden (Aller)
		Samtgemeinde Papenteich
die Gemeinden Adenbüttel, Didderse, Meine, Rötgesbüttel, Schwülper, Vordorf		
Samtgemeinde Wesendorf		
die Gemeinden Groß Oesingen, Schönewörde, Ummern, Wagenhoff, Wahrenholz, Wesendorf		
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 51)
46	Hameln-Pyrmont – Holz- minden	Landkreis Hameln-Pyrmont
		Landkreis Holzminden
		vom Landkreis Northeim
		die Gemeinden Flecken Bodenfelde, Stadt Uslar und das gemeindefreie Gebiet Solling
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
47	Hannover-Land II	Von der Region Hannover die Gemeinden Stadt Barsinghausen, Stadt Gehrden, Stadt Hemmingen, Stadt Laatzen, Stadt Lehrte, Stadt Pattensen, Stadt Ronnenberg, Stadt Seelze, Stadt Sehnde, Stadt Springe, Uetze, Wennigsen (Deister) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 41, 42, 43)
48	Hildesheim	Landkreis Hildesheim
49	Salzgitter – Wolfenbüttel	Kreisfreie Stadt Salzgitter Landkreis Wolfenbüttel vom Landkreis Goslar die Gemeinden Stadt Langelsheim, Liebenburg, Stadt Seesen Samtgemeinde Lutter am Barenberge die Gemeinden Hahausen, Flecken Lutter am Barenberge, Wallmoden (Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)
50	Braunschweig	Kreisfreie Stadt Braunschweig
51	Helmstedt – Wolfsburg	Kreisfreie Stadt Wolfsburg Landkreis Helmstedt vom Landkreis Gifhorn das gemeindefreie Gebiet Giebel Samtgemeinde Boldecker Land die Gemeinden Barwedel, Bokensdorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck, Weyhausen Samtgemeinde Brome die Gemeinden Bergfeld, Flecken Brome, Ehra-Lessien, Parsau, Rühren, Tiddische, Tülauf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 45)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
52	Goslar – Northeim – Osterode	<p>Vom Landkreis Göttingen</p> <p>die Gemeinden Bad Grund (Harz), Stadt Osterode am Harz, Walkenried und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Göttingen)</p> <p>Samtgemeinde Hattorf am Harz</p> <p>die Gemeinden Elbingerode, Hattorf am Harz, Hörden am Harz, Wulften am Harz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 53)</p> <p>vom Landkreis Goslar</p> <p>die Gemeinden Stadt Bad Harzburg, Stadt Braunlage, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Stadt Goslar und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Goslar) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 49)</p> <p>vom Landkreis Northeim</p> <p>die Gemeinden Stadt Bad Gandersheim, Stadt Dassel, Stadt Einbeck, Stadt Hardegsen, Kalefeld, Katlenburg-Lindau, Stadt Moringen, Flecken Nörten-Hardenberg, Stadt Northeim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 46)</p>
53	Göttingen	<p>Vom Landkreis Göttingen</p> <p>die Gemeinden Flecken Adelebsen, Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa, Flecken Bovenden, Stadt Duderstadt, Friedland, Gleichen, Stadt Göttingen, Stadt Hann. Münden, Stadt Herzberg am Harz, Rosdorf, Staufenberg</p> <p>Samtgemeinde Dransfeld</p> <p>die Gemeinden Bühren, Stadt Dransfeld, Jühnde, Niemetal, Scheden</p> <p>Samtgemeinde Gieboldehausen</p> <p>die Gemeinden Bilshausen, Bodensee, Flecken Gieboldehausen, Krebeck, Obernfeld, Rhumspringe, Rollshausen, Rüdershausen, Wollbrandshausen, Wollershausen</p> <p>Samtgemeinde Radolfshausen</p> <p>die Gemeinden Ebergötzen, Landolfshausen, Seeburg, Seulingen, Waake (Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Bremen		
54	Bremen I	<p>Von der kreisfreien Stadt Bremen</p> <p>der Stadtbezirk Ost (Ortsteile 311 bis 385 und Stadtteil Oberneuland)</p> <p>vom Stadtbezirk Mitte</p> <p>der Stadtteil Mitte (Ortsteile 111 bis 113)</p> <p>vom Stadtbezirk Süd</p> <p>die Stadtteile Neustadt, Obervieland, Huchting (Ortsteile 211 bis 244)</p> <p>(Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 55)</p>
55	Bremen II – Bremerhaven	<p>Von der kreisfreien Stadt Bremen</p> <p>der Stadtbezirk West (Ortsteile 411 bis 445)</p> <p>der Stadtbezirk Nord (Ortsteile 511 bis 535)</p> <p>vom Stadtbezirk Mitte</p> <p>der Stadtteil Häfen (Ortsteile 122 bis 125)</p> <p>vom Stadtbezirk Süd</p> <p>der Stadtteil Woltmershausen (Ortsteile 251, 252)</p> <p>die Ortsteile Seehausen, Strom (Ortsteile 261, 271)</p> <p>(Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 54)</p> <p>kreisfreie Stadt Bremerhaven</p>
Brandenburg		
56	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	<p>Landkreis Ostprignitz-Ruppin</p> <p>Landkreis Prignitz</p> <p>vom Landkreis Havelland</p> <p>amtsfreie Gemeinde Nauen</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
57	Uckermark – Barnim I	<p>Amt Friesack</p> <p>die Gemeinden Friesack, Mühlenberge, Paulinenaue, Pessin, Retzow, Wiesenaue</p> <p>Amt Nennhausen</p> <p>die Gemeinden Kotzen, Märkisch Luch, Nennhausen, Stechow-Ferchesar</p> <p>Amt Rhinow</p> <p>die Gemeinden Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Kleßen-Görne, Rhinow, Seeblick</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 58, 60)</p>
		<p>Landkreis Uckermark</p> <p>vom Landkreis Barnim</p> <p>amtsfreie Gemeinden Eberswalde, Schorfheide, Wandlitz</p> <p>Amt Biesenthal-Barnim</p> <p>die Gemeinden Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ</p> <p>Amt Britz-Chorin-Oderberg</p> <p>die Gemeinden Britz, Chorin, Hohenfinow, Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Niederfinow, Oderberg, Parsteinsee</p> <p>Amt Joachimsthal (Schorfheide)</p> <p>die Gemeinden Althüttendorf, Friedrichswalde, Joachimsthal, Ziethen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 59)</p>
58	Oberhavel – Havelland II	<p>Landkreis Oberhavel</p> <p>vom Landkreis Havelland</p> <p>amtsfreie Gemeinden Brieselang, Dallgow-Döberitz, Falkensee, Ketzin/Havel, Schönwalde-Glien, Wustermark</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 60)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
59	Märkisch-Oderland – Barnim II	Landkreis Märkisch-Oderland vom Landkreis Barnim amtsfreie Gemeinden Ahrensfelde, Bernau bei Berlin, Panketal, Werneuchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 57)
60	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I	Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel vom Landkreis Havelland amtsfreie Gemeinden Milower Land, Premnitz, Rathenow (Übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 58) vom Landkreis Potsdam-Mittelmark amtsfreie Gemeinden Bad Belzig, Beelitz, Groß Kreutz (Havel), Kloster Lehnin, Seddiner See, Treuenbrietzen, Werder (Havel), Wiesenburg/Mark Amt Beetzsee die Gemeinden Beetzsee, Beetzseeheide, Havelsee, Päwesin, Roskow Amt Brück die Gemeinden Borkheide, Borkwalde, Brück, Golzow, Linthe, Planebruch Amt Niemegk die Gemeinden Mühlenfließ, Niemegk, Planetal, Rabenstein/Fläming Amt Wusterwitz die Gemeinden Bensdorf, Rosenau, Wusterwitz Amt Ziesar die Gemeinden Buckatal, Görzke, Gräben, Wenzlow, Wollin, Ziesar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 61) vom Landkreis Teltow-Fläming amtsfreie Gemeinden Jüterbog, Niedergörsdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 61, 62)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
61	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II	<p>Kreisfreie Stadt Potsdam</p> <p>vom Landkreis Potsdam-Mittelmark</p> <p>amtsfreie Gemeinden Kleinmachnow, Michendorf, Nuthetal, Schwielowsee, Stahnsdorf, Teltow</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 60)</p> <p>vom Landkreis Teltow-Fläming</p> <p>amtsfreie Gemeinde Ludwigsfelde</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 62)</p>
62	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	<p>Landkreis Dahme-Spreewald</p> <p>vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz</p> <p>amtsfreie Gemeinde Lübbenau/Spreewald</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 65)</p> <p>vom Landkreis Teltow-Fläming</p> <p>amtsfreie Gemeinden Am Mellensee, Baruth/Mark, Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Luckenwalde, Nuhe-Urstromtal, Rangsdorf, Trebbin, Zossen</p> <p>Amt Dahme/Mark</p> <p>die Gemeinden Dahme/Mark, Dahmetal, Ihlow, Niederer Fläming</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 61)</p>
63	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	<p>Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)</p> <p>Landkreis Oder-Spree</p>
64	Cottbus – Spree-Neiße	<p>Kreisfreie Stadt Cottbus</p> <p>Landkreis Spree-Neiße</p>
65	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	<p>Landkreis Elbe-Elster</p> <p>vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>amtsfreie Gemeinden Calau, Großräschen, Lauchhammer, Schipkau, Schwarzheide, Senftenberg, Vetschau/Spreewald</p> <p>Amt Altdöbern die Gemeinden Altdöbern, Bronkow, Luckaitztal, Neu-Seeland, Neupetershain</p> <p>Amt Ortrand die Gemeinden Frauendorf, Großkmehlen, Kroppen, Lindenau, Ortrand, Tettau</p> <p>Amt Ruhland die Gemeinden Grünewald, Guteborn, Hermsdorf, Hohenbocka, Ruhland, Schwarzbach</p> <p>(Übrige Gemeinde s. Wkr. 62)</p>
Sachsen-Anhalt		
66	Altmark	<p>Altmarkkreis Salzwedel</p> <p>Landkreis Stendal</p>
67	Börde – Jerichower Land	<p>Landkreis Börde</p> <p>Landkreis Jerichower Land</p>
68	Harz	<p>Landkreis Harz</p> <p>vom Salzlandkreis die Gemeinden Aschersleben, Seeland</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 69, 71)</p>
69	Magdeburg	<p>Kreisfreie Stadt Magdeburg</p> <p>vom Salzlandkreis die Gemeinden Barby, Bördeland, Calbe (Saale), Schönebeck (Elbe)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 68, 71)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
70	Dessau – Wittenberg	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau Landkreis Wittenberg
71	Anhalt	Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom Salzlandkreis die Gemeinden Bernburg (Saale), Hecklingen, Könnern, Nienburg (Saale), Staßfurt Verbandsgemeinde Egelner Mulde die Gemeinden Börde-Hakel, Bördeau, Borne, Egel, Wolmirsleben Verbandsgemeinde Saale-Wipper die Gemeinden Alsleben (Saale), Giersleben, Güsten, Ilberstedt, Plötzkau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 68, 69)
72	Halle	Kreisfreie Stadt Halle (Saale) vom Saalekreis die Gemeinden Kabelsketal, Landsberg, Petersberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 73, 74)
73	Burgenland – Saalekreis	Burgenlandkreis vom Saalekreis die Gemeinden Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Leuna, Schkopau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 74)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
74	Mansfeld	Landkreis Mansfeld-Südharz vom Saalekreis die Gemeinden Bad Lauchstädt, Merseburg, Mücheln (Geiseltal), Querfurt, Salzatal, Teutschenthal, Wettin-Löbejün Verbandsgemeinde Weida-Land die Gemeinden Barnstädt, Farnstädt, Nemsdorf-Göhrendorf, Obhausen, Schraplau, Steigra (Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 73)
Berlin		
75	Berlin-Mitte	Bezirk Mitte
76	Berlin-Pankow	Bezirk Pankow ohne das Gebiet östlich der Straßenmitte Prenzlauer Allee und südlich der Straßenmitte Lehderstraße und Gürtelstraße sowie des Jüdischen Friedhofs (Übriger Bezirk s. Wkr. 83)
77	Berlin-Reinickendorf	Bezirk Reinickendorf
78	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	Bezirk Spandau vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf das Gebiet nördlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 80)
79	Berlin-Steglitz-Zehlendorf	Bezirk Steglitz-Zehlendorf
80	Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ohne das Gebiet nördlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 78)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
81	Berlin-Tempelhof-Schöneberg	Bezirk Tempelhof-Schöneberg
82	Berlin-Neukölln	Bezirk Neukölln
83	Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg vom Bezirk Pankow das Gebiet östlich der Straßenmitte Prenzlauer Allee und südlich der Straßenmitte Lehderstraße und Gürtelstraße sowie des Jüdischen Friedhofs (Übriger Bezirk s. Wkr. 76)
84	Berlin-Treptow-Köpenick	Bezirk Treptow-Köpenick
85	Berlin-Marzahn-Hellersdorf	Bezirk Marzahn-Hellersdorf
86	Berlin-Lichtenberg	Bezirk Lichtenberg
Nordrhein-Westfalen		
87	Aachen I	Von der Städteregion Aachen die Stadt Aachen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 88)
88	Aachen II	Von der Städteregion Aachen die Gemeinden Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stollberg (Rhld.), Würselen (Übrige Gemeinde s. Wkr. 87)
89	Heinsberg	Kreis Heinsberg
90	Düren	Kreis Düren

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
91	Rhein-Erft-Kreis I	Vom Rhein-Erft-Kreis die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 92)
92	Euskirchen – Rhein-Erft-Kreis II	Kreis Euskirchen vom Rhein-Erft-Kreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt, Wesseling (Übrige Gemeinden s. Wkr. 91)
93	Köln I	Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile Altstadt-Nord, Deutz, Neustadt-Nord (Übrige Stadtteile s. Wkr. 94) die Stadtbezirke 7 Porz, 8 Kalk (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 95, 101)
94	Köln II	Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 1 Innenstadt die Stadtteile Altstadt-Süd, Neustadt-Süd (Übrige Stadtteile s. Wkr. 93) die Stadtbezirke 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 93, 95, 101)
95	Köln III	Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 93, 94, 101)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
96	Bonn	Kreisfreie Stadt Bonn
97	Rhein-Sieg-Kreis I	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Nieder- kassel, Ruppichteroth, Siegburg, Troisdorf, Windeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 98)
98	Rhein-Sieg-Kreis II	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rhein- bach, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 97)
99	Oberbergischer Kreis	Oberbergischer Kreis
100	Rheinisch-Bergischer Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis
101	Leverkusen – Köln IV	Kreisfreie Stadt Leverkusen von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 9 Mülheim (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 93, 94, 95)
102	Wuppertal I	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 0 Elberfeld, 1 Elberfeld West, 2 Uellendahl-Katernberg, 3 Vohwinkel, 5 Barmen, 6 Oberbarmen, 7 Heckinghausen, 8 Langerfeld-Beyenburg (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 103)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
103	Solingen – Remscheid – Wuppertal II	Kreisfreie Stadt Remscheid Kreisfreie Stadt Solingen von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 4 Cronenberg, 9 Ronsdorf (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 102)
104	Mettmann I	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld (Rheinland), Mettmann, Mon- heim am Rhein (Übrige Gemeinden s. Wkr. 105)
105	Mettmann II	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath (Übrige Gemeinden s. Wkr. 104)
106	Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 1, 2, 4, 5, 6, 7 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 107)
107	Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 3, 8, 9, 10 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 106)
108	Neuss I	Vom Rhein-Kreis Neuss die Gemeinden Dormagen, Grevenbroich, Neuss, Rommerskirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 110)
109	Mönchengladbach	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
110	Krefeld I – Neuss II	<p>Von der kreisfreien Stadt Krefeld</p> <p>die Stadtbezirke 1 West, 5 Süd, 6 Fischeln, 7 Oppum-Linn, 9 Uerdingen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 114)</p> <p>vom Rhein-Kreis Neuss</p> <p>die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 108)</p>
111	Viersen	Kreis Viersen
112	Kleve	Kreis Kleve
113	Wesel I	<p>Vom Kreis Wesel</p> <p>die Gemeinden Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Schermbeck, Sonsbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 117)</p>
114	Krefeld II – Wesel II	<p>Von der kreisfreien Stadt Krefeld</p> <p>die Stadtbezirke 2 Nord, 3 Hüls, 4 Mitte, 8 Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 110)</p> <p>vom Kreis Wesel</p> <p>die Gemeinden Moers, Neukirchen-Vluyn (Übrige Gemeinden s. Wkr. 113, 117)</p>
115	Duisburg I	<p>Von der kreisfreien Stadt Duisburg</p> <p>die Stadtbezirke 600 Rheinhausen, 700 Süd</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>vom Stadtbezirk 500 Mitte</p> <p>die Stadtteile 501 Altstadt, 502 Neuenkamp, 503 Kaßlerfeld, 505 Neudorf-Nord, 506 Neudorf-Süd, 507 Dellviertel, 508 Hochfeld, 509 Wanheimerort</p> <p>(Übrige Stadtbezirke und der Stadtteil 504 Duissern des Stadtbezirks Mitte s. Wkr. 116)</p>
116	Duisburg II	<p>Von der kreisfreien Stadt Duisburg</p> <p>die Stadtbezirke 100 Walsum, 200 Hamborn, 300 Meiderich/Beeck, 400 Homberg/Ruhrort/Baerl</p> <p>vom Stadtbezirk 500 Mitte der Stadtteil 504 Duissern</p> <p>(Übrige Stadtbezirke und Stadtteile des Stadtbezirks Mitte s. Wkr. 115)</p>
117	Oberhausen – Wesel III	<p>Kreisfreie Stadt Oberhausen</p> <p>vom Kreis Wesel die Gemeinde Dinslaken</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 113, 114)</p>
118	Mülheim – Essen I	<p>Kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr</p> <p>von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk IV</p> <p>(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 120)</p>
119	Essen II	<p>Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke I, V, VI, VII</p> <p>(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 118, 120)</p>
120	Essen III	<p>Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke II, III, VIII, IX</p> <p>(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 118, 119)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
121	Recklinghausen I	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Waltrop (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122, 125)
122	Recklinghausen II	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Haltern am See, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick (Übrige Gemeinden s. Wkr. 121, 125)
123	Gelsenkirchen	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen
124	Steinfurt I – Borken I	Vom Kreis Borken die Gemeinden Ahaus, Gronau (Westf.), Heek, Legden, Schöppingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 126) vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Rheine, Steinfurt, Wett- ringen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 127, 128)
125	Bottrop – Recklinghausen III	Kreisfreie Stadt Bottrop vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Dorsten, Gladbeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 121, 122)
126	Borken II	Vom Kreis Borken die Gemeinden Bocholt, Borken, Gescher, Heiden, Isselburg, Raesfeld, Reken, Rhede, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden (Übrige Gemeinden s. Wkr. 124)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
127	Coesfeld – Steinfurt II	Kreis Coesfeld vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Altenberge, Laer, Nordwalde (Übrige Gemeinden s. Wkr. 124, 128)
128	Steinfurt III	Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Emsdetten, Greven, Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Mettingen, Recke, Saerbeck, Tecklenburg, Westerkappeln (Übrige Gemeinden s. Wkr. 124, 127)
129	Münster	Kreisfreie Stadt Münster
130	Warendorf	Kreis Warendorf
131	Gütersloh I	Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Steinhagen, Verl, Versmold (Übrige Gemeinden s. Wkr. 132, 136)
132	Bielefeld – Gütersloh II	Kreisfreie Stadt Bielefeld vom Kreis Gütersloh die Gemeinde Werther (Westf.) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 131, 136)
133	Herford – Minden-Lübbecke II	Kreis Herford vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinde Bad Oeynhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 134)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
134	Minden-Lübbecke I	Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Minden, Petershagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Stemwede (Übrige Gemeinde s. Wkr. 133)
135	Lippe I	Vom Kreis Lippe die Gemeinden Bad Salzuflen, Barntrup, Blomberg, Detmold, Dörentrup, Extertal, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 136)
136	Höxter – Gütersloh III – Lippe II	Kreis Höxter vom Kreis Gütersloh die Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock (Übrige Gemeinden s. Wkr. 131, 132) vom Kreis Lippe die Gemeinden Augustdorf, Horn-Bad Meinberg, Lügde, Schieder-Schwalenberg, Schlangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 135)
137	Paderborn	Kreis Paderborn
138	Hagen – Ennepe-Ruhr- Kreis I	Kreisfreie Stadt Hagen vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm (Übrige Gemeinden s. Wkr. 139)
139	Ennepe-Ruhr-Kreis II	Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter (Ruhr), Witten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 138)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
140	Bochum I	Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 1 Bochum-Mitte, 2 Bochum-Wattenscheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 141)
141	Herne – Bochum II	Kreisfreie Stadt Herne von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 140)
142	Dortmund I	Von der kreisfreien Stadt Dortmund vom Stadtbezirk 0 Innenstadt die Stadtteile Innenstadt-West, Innenstadt-Ost die Stadtbezirke 6 Hombruch, 8 Huckarde, 7 Lütgendortmund, 9 Mengede (Übrige Stadtbezirke und übriger Stadtteil s. Wkr. 143)
143	Dortmund II	Von der kreisfreien Stadt Dortmund vom Stadtbezirk 0 Innenstadt der Stadtteil Innenstadt-Nord die Stadtbezirke 4 Aplerbeck, 3 Brackel, 1 Eving, 5 Hörde, 2 Scharnhorst (Übrige Stadtbezirke und Stadtteile s. Wkr. 142)
144	Unna I	Vom Kreis Unna die Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Unna (Übrige Gemeinden s. Wkr. 145)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
145	Hamm – Unna II	Kreisfreie Stadt Hamm vom Kreis Unna die Gemeinden Lünen, Selm, Werne (Übrige Gemeinden s. Wkr. 144)
146	Soest	Kreis Soest
147	Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis
148	Siegen-Wittgenstein	Kreis Siegen-Wittgenstein
149	Olpe – Märkischer Kreis I	Kreis Olpe vom Märkischen Kreis die Gemeinden Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Schalksmühle (Übrige Gemeinden s. Wkr. 150)
150	Märkischer Kreis II	Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Altena, Balve, Hemer, Iserlohn, Menden (Sauerland), Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 149)
Sachsen		
151	Nordsachsen	Landkreis Nordsachsen
152	Leipzig I	Von der kreisfreien Stadt Leipzig die Stadtbezirke Alt-West, Nord, Nordost, Nordwest, Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 153)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
153	Leipzig II	Von der kreisfreien Stadt Leipzig die Stadtbezirke Mitte, Süd, Südost, Südwest, West (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 152)
154	Leipzig-Land	Landkreis Leipzig
155	Meißen	Landkreis Meißen
156	Bautzen I	Vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Bautzen, Bernsdorf, Burkau, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Dober- schau-Gaußig, Elsterheide, Elstra, Göda, Großdubrau, Haselbachtal, Hochkirch, Hoyerswerda, Kamenz, Königswartha, Kubschütz, Lauta, Lohsa, Malschwitz, Neukirch/Lausitz, Oßling, Radibor, Schirgiswalde-Kirschau, Schmölln-Putzkau, Schwepnitz, Sohland a. d. Spree, Spreetal, Steinigtwolmsdorf, Weißenberg, Wilthen, Wit- tichenau Verwaltungsgemeinschaft Bischofswerda die Gemeinden Bischofswerda, Rammenau Verwaltungsgemeinschaft Großharthau die Gemeinden Frankenthal, Großharthau Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz/O.L. die Gemeinden Großpostwitz/O.L., Obergurig Verwaltungsgemeinschaft Königsbrück die Gemeinden Königsbrück, Laußnitz, Neukirch Verwaltungsgemeinschaft Neschwitz die Gemeinden Neschwitz, Puschwitz Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz die Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn, Pulsnitz, Steina

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Verwaltungsverband Am Klosterwasser</p> <p>die Gemeinden Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 160)</p>
157	Görlitz	Landkreis Görlitz
158	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
159	Dresden I	<p>Von der kreisfreien Stadt Dresden</p> <p>die Ortsamtsbereiche Altstadt, Blasewitz, Leuben, Plauen, Prohlis</p> <p>(Übrige Ortsamtsbereiche und Ortschaften s. Wkr. 160)</p>
160	Dresden II – Bautzen II	<p>Von der kreisfreien Stadt Dresden</p> <p>die Ortsamtsbereiche Cotta, Klotzsche, Loschwitz, Neustadt, Pieschen</p> <p>die Ortschaften Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz, Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig, Weixdorf</p> <p>(Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 159)</p> <p>vom Landkreis Bautzen</p> <p>die Gemeinden Arnsdorf, Großröhrsdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Wachau</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 156)</p>
161	Mittelsachsen	<p>Vom Landkreis Mittelsachsen</p> <p>die Gemeinden Augustusburg, Bobritzsch-Hilbersdorf, Brand-Erbisdorf, Döbeln, Eppendorf, Flöha, Frankenberg/Sa., Frauenstein, Freiberg, Großhartmannsdorf, Großschirma, Großweitzschen, Hainichen, Halsbrücke, Hartha, Kriebstein, Leisnig, Leubsdorf, Mulda/Sa., Neuhausen/Erzgeb., Niederwiesa, Oberschöna, Oederan, Rechenberg-Bienenmühle, Reinsberg, Rossau, Roßwein, Striegistal, Waldheim</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg-Weißenborn</p> <p>die Gemeinden Lichtenberg/Erzgeb., Weißenborn/Erzgeb.</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Mittweida</p> <p>die Gemeinden Altmittweida, Mittweida</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Ostrau</p> <p>die Gemeinden Ostrau, Zschaitz-Ottewig</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Sayda/Dorfchemnitz</p> <p>die Gemeinden Dorfchemnitz, Sayda</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 163)</p>
162	Chemnitz	Kreisfreie Stadt Chemnitz
163	Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II	<p>Vom Erzgebirgskreis</p> <p>die Gemeinden Hohndorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Neukirchen/Erzgeb., Oelsnitz/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb.</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf</p> <p>die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Lugau</p> <p>die Gemeinden Lugau/Erzgeb., Niederwürschnitz</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Stollberg/Erzgeb.</p> <p>die Gemeinden Niederdorf, Stollberg/Erzgeb.</p> <p>von der Verwaltungsgemeinschaft Zwönitz</p> <p>die Gemeinde Zwönitz</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 164)</p> <p>vom Landkreis Mittelsachsen</p> <p>die Gemeinden Claußnitz, Erlau, Geringswalde, Hartmannsdorf, Königshain-Wie- derau, Lichtenau, Lunzenau, Penig, Wechselburg</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
164	Erzgebirgskreis I	<p>Verwaltungsgemeinschaft Burgstädt</p> <p>die Gemeinden Burgstädt, Mühlau, Taura</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz</p> <p>die Gemeinden Königsfeld, Rochlitz, Seelitz, Zettlitz</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 161)</p> <p>vom Landkreis Zwickau</p> <p>die Gemeinden Callenberg, Gersdorf, Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Limbach-Oberfrohna</p> <p>die Gemeinden Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Rund um den Auersberg</p> <p>die Gemeinden Bernsdorf, Lichtenstein/Sa., St. Egidien</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 165)</p>
		<p>Vom Erzgebirgskreis</p> <p>die Gemeinden Amtsberg, Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema, Breitenbrunn/Erzgeb., Crottendorf, Drebach, Ehrenfriedersdorf, Eibenstein, Gelenau/Erzgeb., Großolbersdorf, Großrückerswalde, Grünhain-Beierfeld, Jöhstadt, Johannegeorgenstadt, Lauter-Bernsbach, Löbnitz, Marienberg, Mildenaue, Kurort Oberwiesenthal, Olbernhau, Pockau-Lengefeld, Raschau-Markersbach, Schneeberg, Schönheide, Schwarzenberg/Erzgeb., Sehmatal, Stützengrün, Thermalbad Wiesbaden, Thum, Wolkenstein</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Bärenstein-Königswalde</p> <p>die Gemeinden Bärenstein, Königswalde</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Geyer</p> <p>die Gemeinden Geyer, Tannenberg</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau</p> <p>die Gemeinden Scheibenberg, Schlettau</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
165	Zwickau	<p>Verwaltungsgemeinschaft Seiffen/Erzgeb. die Gemeinden Deutschneudorf, Heidersdorf, Kurort Seiffen/Erzgeb.</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Zschopau die Gemeinden Gornau/Erzgeb., Zschopau</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau die Gemeinden Bockau, Zschorlau</p> <p>von der Verwaltungsgemeinschaft Zwönitz die Gemeinde Elterlein</p> <p>Verwaltungsverband Wildenstein die Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Grünhainichen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 163)</p>
		<p>Vom Landkreis Zwickau die Gemeinden Fraureuth, Glauchau, Hartenstein, Langenbernsdorf, Langenweiß- bach, Lichtentanne, Mülsen, Neukirchen/Pleiße, Reinsdorf, Werdau, Wildenfels, Wilkau-Haßlau, Zwickau</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Crimmitschau-Dennheritz die Gemeinden Crimmitschau, Dennheritz</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg die Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf b. Kirchberg, Hirschfeld, Kirchberg</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg die Gemeinden Meerane, Schönberg</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Waldenburg die Gemeinden Oberwiera, Remse, Waldenburg</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 163)</p>
166	Vogtlandkreis	Vogtlandkreis

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Hessen		
167	Waldeck	<p>Vom Landkreis Kassel</p> <p>die Gemeinden Bad Emstal, Bad Karlshafen, Baunatal, Breuna, Calden, Grebenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Reinhardshagen, Schauenburg, Trendelburg, Wesertal Wolfhagen, Zierenberg und der Gutsbezirk Reinhardswald</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 168)</p> <p>vom Landkreis Waldeck-Frankenberg</p> <p>die Gemeinden Bad Arolsen, Bad Wildungen, Diemelsee, Diemelstadt, Edertal, Korbach, Lichtenfels, Twistetel, Volkmarsen, Waldeck, Willingen (Upland)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 170)</p>
168	Kassel	<p>Kreisfreie Stadt Kassel</p> <p>vom Landkreis Kassel</p> <p>die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldabrück, Fuldatal, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Söhrewald, Vellmar</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 167)</p>
169	Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg	<p>Landkreis Hersfeld-Rotenburg</p> <p>Werra-Meißner-Kreis</p>
170	Schwalm-Eder	<p>Schwalm-Eder-Kreis</p> <p>vom Landkreis Waldeck-Frankenberg</p> <p>die Gemeinden Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Haina (Kloster), Hatzfeld (Eder), Rosenthal, Vöhl</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 167)</p>
171	Marburg	<p>Landkreis Marburg-Biedenkopf</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
172	Lahn-Dill	Lahn-Dill-Kreis vom Landkreis Gießen die Gemeinden Biebertal, Wettenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173)
173	Gießen	Vom Landkreis Gießen die Gemeinden Allendorf (Lumda), Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim a. d. Lahn, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 172) vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Alsfeld, Antrifttal, Felda, Gemünden (Felda), Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod (Übrige Gemeinden s. Wkr. 174, 175)
174	Fulda	Landkreis Fulda vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Freiensteinau, Grebenau, Grebenhain, Herbstein, Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg), Schlitz, Schwalmtal, Ulrichstein, Warthenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173, 175)
175	Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten	Vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Orb, Bad Soden-Salmünster, Biebergemünd, Birstein, Brachtal, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Gründau, Jossgrund, Linsengericht, Schlüchtern, Sinntal, Steinau an der Straße, Wächtersbach und der Gutsbezirk Spessart (Übrige Gemeinden s. Wkr. 180) vom Vogelsbergkreis die Gemeinde Schotten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173, 174)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
176	Hochtaunus	vom Wetteraukreis die Gemeinden Altenstadt, Büdingen, Gedern, Glauburg, Hirzenhain, Kefenrod, Limeshain, Ortenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177)
		Vom Hochtaunuskreis die Gemeinden Bad Homburg v. d. Höhe, Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Oberursel (Taunus), Schmitten, Usingen, Wehrheim, Weilrod (Übrige Gemeinden s. Wkr. 181)
		vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Beselich, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Runkel, Villmar, Weilburg, Weilmünster, Weinbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 178)
177	Wetterau I	Vom Wetteraukreis die Gemeinden Bad Nauheim, Bad Vilbel, Butzbach, Echzell, Florstadt, Friedberg (Hessen), Karben, Münzenberg, Nidda, Niddatal, Ober-Mörlen, Ranstadt, Reichelsheim (Wetterau), Rockenberg, Rosbach v. d. Höhe, Wölfersheim, Wöllstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 175)
178	Rheingau-Taunus – Limburg	Rheingau-Taunus-Kreis vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Bad Camberg, Brechen, Dornburg, Elbtal, Elz, Hadamar, Hünfelden, Limburg a. d. Lahn, Selters (Taunus), Waldbrunn (Westerwald) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176)
179	Wiesbaden	Kreisfreie Stadt Wiesbaden

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
180	Hanau	Vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bruchköbel, Erlensee, Großkrotzenburg, Hammersbach, Hanau, Hasselroth, Langenselbold, Maintal, Neuberg, Nidderau, Nieder- dorfelden, Rodenbach, Ronneburg, Schöneck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 175)
181	Main-Taunus	Main-Taunus-Kreis vom Hochtaunuskreis die Gemeinden Königstein im Taunus, Kronberg im Taunus, Steinbach (Taunus) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176)
182	Frankfurt am Main I	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Altstadt, Bahnhofsviertel, Bockenheim, Dornbusch, Eschersheim, Gallusviertel, Ginnheim, Griesheim, Gutleutviertel, Hausen, Hed- dernheim, Höchst, Innenstadt, Nied, Niederursel, Praunheim, Rödel- heim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Westend, Zeilsheim (Übrige Ortsteile s. Wkr. 183)
183	Frankfurt am Main II	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Bergen-Enkheim, Berkersheim, Bonames, Bornheim, Eckenheim, Fechenheim, Frankfurter Berg, Harheim, Kalbach, Nieder-Erlen- bach, Nieder-Eschbach, Niederrad, Nordend, Oberrad, Ostend, Preu- ngesheim, Riederwald, Sachsenhausen, Schwanheim, Seckbach (Übrige Ortsteile s. Wkr 182)
184	Groß-Gerau	Landkreis Groß-Gerau
185	Offenbach	Kreisfreie Stadt Offenbach am Main vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Heusenstamm, Langen (Hessen), Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 187)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
186	Darmstadt	Kreisfreie Stadt Darmstadt vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Eppertshausen, Erzhausen, Griesheim, Messel, Modautal, Mühlthal, Münster (Hessen), Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim, Weiterstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 187)
187	Odenwald	Odenwaldkreis vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Babenhäuser, Dieburg, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Otzberg, Reinheim, Schaaflheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 186) vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 185)
188	Bergstraße	Landkreis Bergstraße
Thüringen		
189	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	Landkreis Eichsfeld Landkreis Kyffhäuserkreis Landkreis Nordhausen
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	Kreisfreie Stadt Eisenach Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis Landkreis Wartburgkreis

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
191	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	<p>Kreisfreie Stadt Jena</p> <p>Landkreis Sömmerda</p> <p>vom Landkreis Weimarer Land</p> <p>verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinden Apolda, Bad Berka, Blankenhain, Ilmtal-Weinstraße</p> <p>Erfüllende Gemeinde Am Ettersberg</p> <p>die Gemeinden Am Ettersberg, Ballstedt, Ettersburg, Neumark</p> <p>Erfüllende Gemeinde Bad Sulza</p> <p>die Gemeinden Bad Sulza, Eberstedt, Großheringen, Niedertrebra, Obertrebra, Rannstedt, Schmiedehausen</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Kranichfeld</p> <p>die Gemeinden Hohenfelden, Klettbach, Kranichfeld, Nauendorf, Rittersdorf, Tondorf</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Mellingen</p> <p>die Gemeinden Buchfart, Döbritschen, Frankendorf, Großschwabhausen, Hammerstedt, Hetschburg, Kapellendorf, Kiliansroda, Kleinschwabhausen, Lehnstedt, Magdala, Mechelroda, Mellingen, Oettern, Umpferstedt, Vollersroda, Wiegendorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 193)</p>
192	Gotha – Ilm-Kreis	<p>Landkreis Gotha</p> <p>Landkreis Ilm-Kreis</p>
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	<p>Kreisfreie Stadt Erfurt</p> <p>Kreisfreie Stadt Weimar</p> <p>vom Landkreis Weimarer Land</p> <p>verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Grammetal</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 191)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
194	Gera – Greiz – Altenburger Land	Kreisfreie Stadt Gera
		Landkreis Altenburger Land
		Landkreis Greiz
195	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	Landkreis Saale-Holzland-Kreis
		Landkreis Saale-Orla-Kreis
		Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
196	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	Kreisfreie Stadt Suhl
		Landkreis Hildburghausen
		Landkreis Schmalkalden-Meiningen
		Landkreis Sonneberg
Rheinland-Pfalz		
197	Neuwied	Landkreis Altenkirchen (Westerwald)
		Landkreis Neuwied
198	Ahrweiler	Landkreis Ahrweiler
		vom Landkreis Mayen-Koblenz
		verbandsfreie Gemeinden Andernach, Mayen
		Verbandsgemeinde Maifeld
		die Gemeinden Einig, Gappench, Gering, Gierschnach, Kalt, Kerben, Kollig, Lonnig, Mertloch, Münstermaifeld, Naunheim, Ochtendung, Pillig, Polch, Rüber, Trimbs, Welling, Wierschem
		Verbandsgemeinde Mendig
die Gemeinden Bell, Mendig, Rieden, Thür, Volkesfeld		

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
199	Koblenz	<p>Verbandsgemeinde Pellenz</p> <p>die Gemeinden Kretz, Kruft, Nickenich, Plaidt, Saffig</p> <p>Verbandsgemeinde Vordereifel</p> <p>die Gemeinden Acht, Anschau, Arft, Baar, Bermel, Boos, Ditscheid, Ettringen, Hausten, Herresbach, Hirten, Kehrig, Kirchwald, Kottenheim, Langenfeld, Langscheid, Lind, Luxem, Monreal, Münk, Nachts- heim, Reudelsterz, Sankt Johann, Siebenbach, Virneburg, Weiler, Welschenbach</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 199)</p> <p>Kreisfreie Stadt Koblenz</p> <p>vom Landkreis Mayen-Koblenz</p> <p>verbandsfreie Gemeinde Bendorf</p> <p>Verbandsgemeinde Rhein-Mosel</p> <p>die Gemeinden Alken, Brey, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kobern- Gondorf, Lehmen, Löf, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Ober- fell, Rhens, Spay, Waldesch, Winningen, Wolken</p> <p>Verbandsgemeinde Vallendar</p> <p>die Gemeinden Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg</p> <p>Verbandsgemeinde Weißenthurm</p> <p>die Gemeinden Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mülheim-Kärlich, Sankt Sebas- tian, Urmitz, Weißenthurm</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 198)</p> <p>vom Rhein-Lahn-Kreis</p> <p>verbandsfreie Gemeinde Lahnstein</p> <p>Verbandsgemeinde Loreley</p> <p>die Gemeinden Auel, Bornich, Braubach, Dachsenhausen, Dahlheim, Dörscheid, Filsen, Kamp-Bornhofen, Kaub, Kestert, Lierschied, Lykershau- sen, Nochern, Osterspai, Patersberg, Prath, Reichenberg, Reitzen- hain, Loreleystadt Sankt Goarshausen, Sauerthal, Weisel, Weyer</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
200	Mosel/Rhein-Hunsrück	<p>von der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau</p> <p>die Gemeinden Arzbach, Bad Ems, Becheln, Dausenau, Fachbach, Frücht, Kemmenau, Miellen, Nievern</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 204)</p>
		<p>Landkreis Cochem-Zell</p> <p>Rhein-Hunsrück-Kreis</p> <p>vom Landkreis Bernkastel-Wittlich</p> <p>verbandsfreie Gemeinde Morbach</p> <p>Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues</p> <p>die Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Noviant, Minheim, Monzelfeld, Mülheim (Mosel), Neumagen-Dhron, Piesport, Ürzig, Velden, Wintrich, Zeltingen-Rachtig</p> <p>Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf</p> <p>die Gemeinden Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronen, Egtert, Gielert, Gräfenhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Merschbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang</p> <p>von der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach</p> <p>die Gemeinden Burg (Mosel), Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starkenburg, Traben-Trarbach</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 202)</p>
		<p>Landkreis Kreuznach</p> <p>Landkreis Birkenfeld</p>
202	Bitburg	<p>Eifelkreis Bitburg-Prüm</p> <p>Landkreis Vulkaneifel</p> <p>vom Landkreis Bernkastel-Wittlich</p> <p>verbandsfreie Gemeinde Wittlich</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
203	Trier	<p>Verbandsgemeinde Wittlich-Land</p> <p>die Gemeinden Altrich, Arenrath, Bergweiler, Bettenfeld, Binsfeld, Bruch, Dierfeld, Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Eckfeld, Eisenschmitt, Esch, Gipperath, Gladbach, Greimerath, Großlittgen, Hasborn, Heckenmünster, Heidweiler, Hetzerath, Hupperath, Karl, Klausen, Landscheid, Laufeld, Manderscheid, Meerfeld, Minderlittgen, Musweiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler, Niersbach, Oberöfflingen, Oberscheidweiler, Osann-Monzel, Pantenburg, Platten, Plein, Rivenich, Salmtal, Schladt, Schwarzenborn, Sehem, Wallscheid</p> <p>von der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach</p> <p>die Gemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern, Kinheim, Kröv, Reil, Willwerscheid</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 200)</p>
		<p>Kreisfreie Stadt Trier</p> <p>Landkreis Trier-Saarburg</p>
204	Montabaur	<p>Westerwaldkreis</p> <p>vom Rhein-Lahn-Kreis</p> <p>Verbandsgemeinde Aar-Einrich</p> <p>die Gemeinden Allendorf, Berghausen, Berndroth, Biebrich, Bremberg, Burgschwalbach, Dörsdorf, Ebertshausen, Eisighofen, Ergeshausen, Flacht, Gutenacker, Hahnstätten, Herold, Kaltenholzhausen, Katzenelnbogen, Klingelbach, Kördorf, Lohrheim, Mittelfischbach, Mudershausen, Netzbach, Niederneisen, Niedertiefenbach, Oberfischbach, Oberneisen, Reckenroth, Rettert, Roth, Schiesheim, Schönborn</p> <p>Verbandsgemeinde Diez</p> <p>die Gemeinden Altendiez, Aull, Balduinstein, Birlenbach, Charlottenberg, Cramberg, Diez, Dörnberg, Eppenrod, Geilnau, Gückingen, Hambach, Heistenbach, Hirschberg, Holzappel, Holzheim, Horhausen, Isselbach, Langenscheid, Laurenburg, Scheidt, Steinsberg, Wasenbach</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
205	Mainz	<p>Verbandsgemeinde Nastätten</p> <p>die Gemeinden Berg, Bettendorf, Bogel, Buch, Diethardt, Ehr, Endlichhofen, Eschbach, Gemmerich, Hainau, Himmighofen, Holzhausen an der Haide, Hunzel, Kasdorf, Kehlbach, Lautert, Lipporn, Marienfels, Miehlen, Nastätten, Niederbachheim, Niederwallmenach, Oberbachheim, Obertiefenbach, Oberwallmenach, Oelsberg, Rettershain, Ruppertshofen, Strüth, Weidenbach, Welterod, Winterwerb</p> <p>von der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau</p> <p>die Gemeinden Attenhausen, Dessighofen, Dienethal, Dornholzhausen, Geisig, Hömberg, Lollschied, Misselberg, Nassau, Obernhof, Oberwies, Pohl, Schweighausen, Seelbach, Singhofen, Sulzbach, Weinähr, Winden, Zimmerschied</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 199)</p>
		<p>Kreisfreie Stadt Mainz</p> <p>vom Landkreis Mainz-Bingen</p> <p>verbandsfreie Gemeinden Bingen am Rhein, Budenheim, Ingelheim am Rhein</p> <p>Verbandsgemeinde Gau-Algesheim</p> <p>die Gemeinden Appenheim, Bubenheim, Engelstadt, Gau-Algesheim, Nieder-Hilbersheim, Ober-Hilbersheim, Ockenheim, Schwabenheim an der Selz</p> <p>Verbandsgemeinde Nieder-Olm</p> <p>die Gemeinden Essenheim, Jugenheim in Rheinhessen, Klein-Winternheim, Nieder-Olm, Ober-Olm, Sörgenloch, Stackeden-Elsheim, Zornheim</p> <p>Verbandsgemeinde Rhein-Nahe</p> <p>die Gemeinden Bacharach, Breitscheid, Manubach, Münster-Sarmsheim, Niederheimbach, Oberdiebach, Oberheimbach, Trechtingshausen, Waldalgesheim, Weiler bei Bingen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 206)</p>
206	Worms	<p>Kreisfreie Stadt Worms</p> <p>Landkreis Alzey-Worms</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
207	Ludwigshafen/ Frankenthal	<p>vom Landkreis Mainz-Bingen</p> <p>Verbandsgemeinde Bodenheim</p> <p>die Gemeinden Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler, Nackenheim</p> <p>Verbandsgemeinde Rhein-Selz</p> <p>die Gemeinden Dalheim, Dexheim, Dienheim, Dolgesheim, Dorn-Dürkheim, Eimsheim, Friesenheim, Guntersblum, Hahnheim, Hillesheim, Köngernheim, Ludwigshöhe, Mommenheim, Nierstein, Oppenheim, Selzen, Uelversheim, Undenheim, Weinolsheim, Wintersheim</p> <p>Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen</p> <p>die Gemeinden Aspishheim, Badenheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Sankt Johann, Sprendlingen, Welgesheim, Wolfsheim, Zotzenheim</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 205)</p> <p>Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)</p> <p>Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein</p> <p>vom Rhein-Pfalz-Kreis</p> <p>verbandsfreie Gemeinden Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Limburgerhof, Mutterstadt</p> <p>Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim</p> <p>die Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödgersheim-Gronau</p> <p>Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim</p> <p>die Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim bei Frankenthal, Kleinniedesheim, Lamsheim</p> <p>Verbandsgemeinde Maxdorf</p> <p>die Gemeinden Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf</p> <p>von der Verbandsgemeinde Rheinauen</p> <p>die Gemeinden Altrip, Neuhofen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
208	Neustadt – Speyer	Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße
		Kreisfreie Stadt Speyer
		Landkreis Bad Dürkheim
		vom Rhein-Pfalz-Kreis
		verbandsfreie Gemeinde Schifferstadt
		Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen
		die Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Römerberg
		von der Verbandsgemeinde Rheinauen
		die Gemeinden Otterstadt, Waldsee
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 207)
209	Kaiserslautern	Kreisfreie Stadt Kaiserslautern
		Donnersbergkreis
		Landkreis Kusel
		vom Landkreis Kaiserslautern
		Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn
		die Gemeinden Enkenbach-Alsenborn, Fischbach, Frankenstein, Hochspeyer, Mehlingen, Neuhemsbach, Sembach, Waldleiningen
		Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg
		die Gemeinden Frankelbach, Heiligenmoschel, Hirschhorn/Pfalz, Katzweiler, Mehlbach, Niederkirchen, Olsbrücken, Otterbach, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen, Sulzbachtal
		Verbandsgemeinde Weilerbach
		die Gemeinden Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Reichenbach- Steege, Rodenbach, Schwedelbach, Weilerbach
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 210)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
210	Pirmasens	<p>Kreisfreie Stadt Pirmasens</p> <p>Kreisfreie Stadt Zweibrücken</p> <p>Landkreis Südwestpfalz</p> <p>vom Landkreis Kaiserslautern</p> <p>Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau</p> <p>die Gemeinden Bruchmühlbach-Miesau, Gerhardsbrunn, Lambsborn, Langwieden, Martinshöhe</p> <p>Verbandsgemeinde Landstuhl</p> <p>die Gemeinden Bann, Hauptstuhl, Kindsbach, Krickenbach, Landstuhl, Linden, Mittelbrunn, Oberarnbach, Queidersbach, Schopp, Stelzenberg, Trippstadt</p> <p>Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach</p> <p>die Gemeinden Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Ramstein- Miesenbach, Steinwenden</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 209)</p>
211	Südpfalz	<p>Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz</p> <p>Landkreis Germersheim</p> <p>Landkreis Südliche Weinstraße</p>
Bayern		
212	Altötting	<p>Landkreis Altötting</p> <p>Landkreis Mühldorf a. Inn</p>
213	Erding – Ebersberg	<p>Landkreis Ebersberg</p> <p>Landkreis Erding</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
214	Freising	<p>Landkreis Freising</p> <p>Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm</p> <p>vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen</p> <p>die Gemeinden Aresing, Schrobenhausen</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen</p> <p>die Gemeinden Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen, Waidhofen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 216)</p>
215	Fürstenfeldbruck	<p>Landkreis Dachau</p> <p>vom Landkreis Fürstenfeldbruck</p> <p>die Gemeinden Alling, Egenhofen, Eichenau, Emmering, Fürstenfeldbruck, Gröbenzell, Maisach, Moorenweis, Olching, Puchheim, Türkenfeld</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Grafrath</p> <p>die Gemeinden Grafrath, Kottgeisering, Schöngeising</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf</p> <p>die Gemeinden Adelshofen, Althegnenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mammendorf, Mittelstetten, Oberschweinbach</p> <p>(Übrige Gemeinde s. Wkr. 224)</p>
216	Ingolstadt	<p>Kreisfreie Stadt Ingolstadt</p> <p>Landkreis Eichstätt</p> <p>vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen</p> <p>die Gemeinden Burgheim, Ehekirchen, Karlshuld, Karlskron, Königsmoos, Neuburg a. d. Donau, Oberhausen, Rennertshofen, Weichering</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Neuburg a. d. Donau</p> <p>die Gemeinden Bergheim, Rohrenfels</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 214)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
217	München-Nord	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 3, 4, 10 bis 12, 24 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 218, 219, 220)
218	München-Ost	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 1, 5, 13 bis 16 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 217, 219, 220)
219	München-Süd	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 6, 7, 17 bis 20 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 217, 218, 220)
220	München-West/Mitte	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 2, 8, 9, 21 bis 23, 25 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 217, 218, 219)
221	München-Land	Landkreis München
222	Rosenheim	Kreisfreie Stadt Rosenheim Landkreis Rosenheim
223	Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen Landkreis Miesbach
224	Starnberg – Landsberg am Lech	Landkreis Landsberg am Lech Landkreis Starnberg vom Landkreis Fürstfeldbruck die Gemeinde Germering (Übrige Gemeinden s. Wkr. 215)
225	Traunstein	Landkreis Berchtesgadener Land Landkreis Traunstein

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
226	Weilheim	Landkreis Garmisch-Partenkirchen
		Landkreis Weilheim-Schongau
227	Deggendorf	Landkreis Deggendorf
		Landkreis Freyung-Grafenau vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 229)
228	Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut
		Landkreis Kelheim vom Landkreis Landshut die Gemeinden Adlkofen, Altdorf, Bodenkirchen, Bruckberg, Buch a.Erlbach, Eching, Ergolding, Essenbach, Geisenhausen, Hohenthann, Kum- hausen, Neufahrn i.NB, Niederaichbach, Pfeffenhausen, Rottenburg a. d. Laaber, Tiefenbach, Vilsbiburg, Vilsheim Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen die Gemeinden Altfraunhofen, Baierbach Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach die Gemeinden Bayerbach b.Ergoldsbach, Ergoldsbach Verwaltungsgemeinschaft Furth die Gemeinden Furth, Obersüßbach, Weihmichl Verwaltungsgemeinschaft Velden die Gemeinden Neufraunhofen, Velden, Wurmsham (Übrige Gemeinden s. Wkr. 230)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
229	Passau	<p>Kreisfreie Stadt Passau</p> <p>vom Landkreis Passau</p> <p>die Gemeinden Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, Breitenberg, Büchlberg, Fürstenzell, Haarbach, Hauzenberg, Hutthurm, Kirch- ham, Kößlarn, Neuburg a. Inn, Neuhaus a. Inn, Neukirchen vorm Wald, Obernzell, Ortenburg, Pocking, Ruderting, Ruhstorf a. d. Rott, Salzweg, Sonnen, Tettenweis, Thyrnau, Tiefenbach, Un- tergriesbach, Vilshofen an der Donau, Wegscheid, Windorf</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach</p> <p>die Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster</p> <p>die Gemeinden Malching, Rotthalmünster</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Tittling</p> <p>die Gemeinden Tittling, Witzmannsberg</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 227)</p>
230	Rottal-Inn	<p>Landkreis Dingolfing-Landau</p> <p>Landkreis Rottal-Inn</p> <p>vom Landkreis Landshut</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Gerzen</p> <p>die Gemeinden Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Wörth a. d. Isar</p> <p>die Gemeinden Postau, Weng, Wörth a. d. Isar</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 228)</p>
231	Straubing	<p>Kreisfreie Stadt Straubing</p> <p>Landkreis Regen</p> <p>Landkreis Straubing-Bogen</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
232	Amberg	Kreisfreie Stadt Amberg Landkreis Amberg-Sulzbach Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
233	Regensburg	Kreisfreie Stadt Regensburg vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Barbing, Beratzhausen, Bernhardswald, Hagelstadt, Hemau, Köfering, Lappersdorf, Mintraching, Neutraubling, Nittendorf, Obertraubling, Pentling, Pettendorf, Pfatter, Regenstauf, Schierling, Sinzing, Tegernheim, Thalmassing, Wenzelbach, Wiesent, Zeitlarn Verwaltungsgemeinschaft Alteglofsheim die Gemeinden Alteglofsheim, Pfakofen Verwaltungsgemeinschaft Donaustauf die Gemeinden Altenthann, Bach a. d. Donau, Donaustauf Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz die Gemeinden Duggendorf, Holzheim a.Forst, Kallmünz Verwaltungsgemeinschaft Laaber die Gemeinden Brunn, Deuerling, Laaber Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg die Gemeinden Pielenhofen, Wolfsegg Verwaltungsgemeinschaft Sünching die Gemeinden Aufhausen, Mötzing, Riekofen, Sünching (Übrige Gemeinden s. Wkr. 234)
234	Schwandorf	Landkreis Cham Landkreis Schwandorf

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
235	Weiden	vom Landkreis Regensburg Verwaltungsgemeinschaft Wörth a. d. Donau die Gemeinden Brennberg, Wörth a. d. Donau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 233)
		Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf. Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab Landkreis Tirschenreuth
236	Bamberg	Kreisfreie Stadt Bamberg vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Altendorf, Buttenheim, Frensdorf, Hallstadt, Hirschaid, Pettstadt, Pommersfelden, Schlüsselfeld, Stegaurach, Strullendorf, Walsdorf Verwaltungsgemeinschaft Burgebrach die Gemeinden Burgebrach, Schönbrunn i.Steigerwald Verwaltungsgemeinschaft Ebrach die Gemeinden Burgwindheim, Ebrach Verwaltungsgemeinschaft Lisberg die Gemeinden Lisberg, Priesendorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 240) vom Landkreis Forchheim die Gemeinden Eggolsheim, Forchheim, Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach, Igens- dorf, Langensendelbach, Neunkirchen a.Brand Verwaltungsgemeinschaft Dormitz die Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach Verwaltungsgemeinschaft Effeltrich die Gemeinden Effeltrich, Poxdorf

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
237	Bayreuth	<p>Verwaltungsgemeinschaft Gosberg</p> <p>die Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach</p> <p>die Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Weilersbach</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 237)</p>
		<p>Kreisfreie Stadt Bayreuth</p> <p>Landkreis Bayreuth</p> <p>vom Landkreis Forchheim</p> <p>die Gemeinden Egloffstein, Gößweinstein, Obertrubach, Pretzfeld, Wiesental</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Ebermannstadt</p> <p>die Gemeinden Ebermannstadt, Unterleinleiter</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg</p> <p>die Gemeinden Gräfenberg, Hiltpoltstein, Weißenohe</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 236)</p>
238	Coburg	<p>Kreisfreie Stadt Coburg</p> <p>Landkreis Coburg</p> <p>Landkreis Kronach</p> <p>vom Landkreis Hof</p> <p>die Gemeinde Geroldsgrün</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 239)</p>
239	Hof	<p>Kreisfreie Stadt Hof</p> <p>Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
240	Kulmbach	<p>vom Landkreis Hof</p> <p>die Gemeinden Bad Steben, Berg, Döhlau, Helmbrechts, Köditz, Konradsreuth, Münchberg, Naila, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schwarzen- bach a. Wald, Schwarzenbach a. d. Saale, Selbitz, Stammbach, Zell im Fichtelgebirge</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch</p> <p>die Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen, Trogen</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg</p> <p>die Gemeinden Issigau, Lichtenberg</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Schauenstein</p> <p>die Gemeinden Leupoldsgrün, Schauenstein</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Sparneck</p> <p>die Gemeinden Sparneck, Weißdorf</p> <p>(Übrige Gemeinde s. Wkr. 238)</p>
		<p>Landkreis Kulmbach</p> <p>Landkreis Lichtenfels</p> <p>vom Landkreis Bamberg</p> <p>die Gemeinden Bischberg, Breitengüßbach, Gundelsheim, Heiligenstadt i.OFr., Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Rattelsdorf, Scheß- litz, Viereth-Trunstadt, Zapfendorf</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Baunach</p> <p>die Gemeinden Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld</p> <p>die Gemeinden Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 236)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
241	Ansbach	Kreisfreie Stadt Ansbach
		Landkreis Ansbach
		Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
242	Erlangen	Kreisfreie Stadt Erlangen
		Landkreis Erlangen-Höchstadt
		vom Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
		Verwaltungsgemeinschaft Uehlfeld die Gemeinden Dachsbach, Gerhardshofen, Uehlfeld (Übrige Gemeinden s. Wkr. 243)
243	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth
		Landkreis Fürth
		vom Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
		die Gemeinden Bad Windsheim, Burghaslach, Dietersheim, Emskirchen, Ipsheim, Markt Erlbach, Neustadt a. d. Aisch, Oberzenn
		Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim
		die Gemeinden Burgbernheim, Gallmersgarten, Illesheim, Marktbergel
		Verwaltungsgemeinschaft Diespeck
		die Gemeinden Baudenbach, Diespeck, Gutenstetten, Münchsteinach
		Verwaltungsgemeinschaft Hagenbüchach-Wilhelmsdorf
		die Gemeinden Hagenbüchach, Wilhelmsdorf
		Verwaltungsgemeinschaft Neuhof a. d. Zenn
die Gemeinden Neuhof a. d. Zenn, Trautskirchen		
Verwaltungsgemeinschaft Scheinfeld		
die Gemeinden Langenfeld, Markt Bibart, Markt Taschendorf, Oberscheinfeld, Scheinfeld, Sugenheim		

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim die Gemeinden Ergersheim, Gollhofen, Hemmersheim, Ippesheim, Markt Nordheim, Oberickelsheim, Simmershofen, Uffenheim, Weigenheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 242)
244	Nürnberg-Nord	Von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 01 bis 13, 22 bis 30, 64, 65, 70 bis 87, 90 bis 95 (Übrige Bezirke s. Wkr. 245)
245	Nürnberg-Süd	Kreisfreie Stadt Schwabach von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 55, 60 bis 63, 96, 97 (Übrige Bezirke s. Wkr. 244)
246	Roth	Landkreis Nürnberger Land Landkreis Roth
247	Aschaffenburg	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg Landkreis Aschaffenburg
248	Bad Kissingen	Landkreis Bad Kissingen Landkreis Haßberge Landkreis Rhön-Grabfeld
249	Main-Spessart	Landkreis Main-Spessart Landkreis Miltenberg
250	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt Landkreis Kitzingen Landkreis Schweinfurt

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
251	Würzburg	Kreisfreie Stadt Würzburg
		Landkreis Würzburg
252	Augsburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Augsburg
		vom Landkreis Augsburg die Gemeinde Königsbrunn (Übrige Gemeinden s. Wkr. 253, 254)
253	Augsburg-Land	Vom Landkreis Aichach-Friedberg die Gemeinden Affing, Aichach, Friedberg, Hollenbach, Kissing, Merching, Reh- ling, Ried Verwaltungsgemeinschaft Dasing die Gemeinden Adelzhausen, Dasing, Eurasburg, Obergriesbach, Sielenbach Verwaltungsgemeinschaft Mering die Gemeinden Mering, Schmiechen, Steindorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 254)
		vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Aystetten, Biberbach, Bobingen, Diedorf, Dinkelscher- ben, Fischach, Gablingen, Gersthofen, Graben, Horgau, Kutzenhau- sen, Langweid a. Lech, Meitingen, Neusäß, Schwabmünchen, Stadt- bergen, Thierhaupten, Wehringen, Zusmarshausen Verwaltungsgemeinschaft Gessertshausen die Gemeinden Gessertshausen, Ustersbach Verwaltungsgemeinschaft Großaitingen die Gemeinden Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen Verwaltungsgemeinschaft Langerringen die Gemeinden Hiltensfingen, Langerringen

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
254	Donau-Ries	<p>Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld</p> <p>die Gemeinden Klosterlechfeld, Untermeitingen</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf</p> <p>die Gemeinden Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühleenthal, Nordendorf, Westendorf</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Stauden</p> <p>die Gemeinden Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walckertshofen</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Welden</p> <p>die Gemeinden Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 252, 254)</p>
		Landkreis Dillingen a. d. Donau
		Landkreis Donau-Ries
		vom Landkreis Aichach-Friedberg
		die Gemeinde Inchenhofen
		Verwaltungsgemeinschaft Aindling
		die Gemeinden Aindling, Petersdorf, Todtenweis
		Verwaltungsgemeinschaft Kühbach
		die Gemeinden Kühbach, Schiltberg
		Verwaltungsgemeinschaft Pöttmes
die Gemeinden Baar (Schwaben), Pöttmes		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 253)		
vom Landkreis Augsburg		
die Gemeinde Altenmünster		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 252, 253)		

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
255	Neu-Ulm	<p>Landkreis Günzburg</p> <p>Landkreis Neu-Ulm</p> <p>vom Landkreis Unterallgäu</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Babenhausen</p> <p>die Gemeinden Babenhausen, Egg a. d. Günz, Kettershäusen, Kirchhaslach, Ober- schöneegg, Winterrieden</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Boos</p> <p>die Gemeinden Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Erkheim</p> <p>die Gemeinden Erkheim, Kammlach, Lauben, Westerheim</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhausen</p> <p>die Gemeinden Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, Salgen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 257)</p>
256	Oberallgäu	<p>Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)</p> <p>Landkreis Lindau (Bodensee)</p> <p>Landkreis Oberallgäu</p>
257	Ostallgäu	<p>Kreisfreie Stadt Kaufbeuren</p> <p>Kreisfreie Stadt Memmingen</p> <p>Landkreis Ostallgäu</p> <p>vom Landkreis Unterallgäu</p> <p>die Gemeinden Bad Wörishofen, Buxheim, Ettringen, Markt Rettenbach, Markt Wald, Mindelheim, Sontheim, Tussenhausen und das gemeindefreie Gebiet Ungerhauser Wald</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Bad Grönenbach</p> <p>die Gemeinden Bad Grönenbach, Wolfertschwenden, Woringen</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		Verwaltungsgemeinschaft Dirlawang die Gemeinden Apfeltrach, Dirlawang, Stetten, Unteregg Verwaltungsgemeinschaft Illerwinkel die Gemeinden Kronburg, Lautrach, Legau Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim i. Schw. die Gemeinden Eppishausen, Kirchheim i. Schw. Verwaltungsgemeinschaft Memmingerberg die Gemeinden Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen Verwaltungsgemeinschaft Ottobeuren die Gemeinden Böhen, Hawangen, Ottobeuren Verwaltungsgemeinschaft Türkheim die Gemeinden Amberg, Rammingen, Türkheim, Wiedergeltingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 255)
Baden-Württemberg		
258	Stuttgart I	Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillen- buch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 259)
259	Stuttgart II	Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Ober- türkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 258)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
260	Böblingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holz- gerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 262, 265)
261	Esslingen	Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslin- gen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wend- lingen am Neckar, Wernau (Neckar) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 262)
262	Nürtingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 260, 265) vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Fri- ckenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weil- heim an der Teck, Wolfsluglen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 261)
263	Göppingen	Landkreis Göppingen
264	Waiblingen	Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnen- den, Winterbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 269)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
265	Ludwigsburg	<p>Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 260, 262)</p> <p>vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 266)</p>
266	Neckar-Zaber	<p>Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld (Übrige Gemeinden s. Wkr. 267)</p> <p>vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 265)</p>
267	Heilbronn	<p>Stadtkreis Heilbronn</p> <p>vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot (Übrige Gemeinden s. Wkr. 266)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
268	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	Hohenlohekreis Landkreis Schwäbisch Hall
269	Backnang – Schwäbisch Gmünd	Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Rupperts- hofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 270) vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppen- weiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 264)
270	Aalen – Heidenheim	Landkreis Heidenheim vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Ne- resheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödt- len, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört (Übrige Gemeinden s. Wkr. 269)
271	Karlsruhe-Stadt	Stadtkreis Karlsruhe
272	Karlsruhe-Land	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gon- delsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linken- heim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Wein- garten (Baden), Zaisenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 278)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
273	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden Landkreis Rastatt
274	Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 277, 278)
275	Mannheim	Stadtkreis Mannheim
276	Odenwald – Tauber	Main-Tauber-Kreis Neckar-Odenwald-Kreis
277	Rhein-Neckar	Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschel- bronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bar- gen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rau- enberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schön- brunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 278)
278	Bruchsal – Schwetzingen	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel (Übrige Gemeinden s. Wkr. 272) vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Ofersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 277)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
279	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim Enzkreis
280	Calw	Landkreis Calw Landkreis Freudenstadt
281	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehren- kirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 288)
282	Lörrach – Müllheim	Landkreis Lörrach vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Bug- gingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breis- gau, Sulzburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 281, 288)
283	Emmendingen – Lahr	Landkreis Emmendingen vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hof- stetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 286)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
284	Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 286)
285	Rottweil – Tuttlingen	Landkreis Rottweil Landkreis Tuttlingen
286	Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 284)
287	Konstanz	Landkreis Konstanz
288	Waldshut	Landkreis Waldshut vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 281, 282)
289	Reutlingen	Landkreis Reutlingen

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
290	Tübingen	Landkreis Tübingen vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 295)
291	Ulm	Stadtkreis Ulm Alb-Donau-Kreis
292	Biberach	Landkreis Biberach vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 294)
293	Bodensee	Bodenseekreis vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald (Übrige Gemeinden s. Wkr. 295)
294	Ravensburg	Vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende (Übrige Gemeinden s. Wkr. 292)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
295	Zollernalb – Sigmaringen	<p>Vom Landkreis Sigmaringen</p> <p>die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettlingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringensstadt</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 293)</p> <p>vom Zollernalbkreis</p> <p>die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 290)</p>
Saarland		
296	Saarbrücken	<p>Vom Regionalverband Saarbrücken</p> <p>die Gemeinden Großrosseln, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Riegelsberg, Saarbrücken, Völklingen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 298, 299)</p>
297	Saarlouis	<p>Landkreis Merzig-Wadern</p> <p>vom Landkreis Saarlouis</p> <p>die Gemeinden Bous, Dillingen/Saar, Ensdorf, Nalbach, Rehlingen-Siersburg, Saarlouis, Saarwellingen, Schwalbach, Überherrn, Wadgassen, Wallerfangen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)</p>
298	St. Wendel	<p>Landkreis St. Wendel</p> <p>vom Landkreis Neunkirchen</p> <p>die Gemeinden Eppelborn, Illingen, Merchweiler, Ottweiler, Schiffweiler</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 299)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
299	Homburg	<p>vom Landkreis Saarlouis</p> <p>die Gemeinden Lebach, Schmelz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 297)</p> <p>vom Regionalverband Saarbrücken</p> <p>die Gemeinde Heusweiler (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 299)</p> <p>Saarpfalz-Kreis</p> <p>vom Landkreis Neunkirchen</p> <p>die Gemeinden Neunkirchen, Spiesen-Elversberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)</p> <p>vom Regionalverband Saarbrücken</p> <p>die Gemeinden Friedrichsthal, Quierschied, Sulzbach/Saar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 298)“.</p>

Artikel 2

Bekanntmachung und Neubeschreibung von Wahlkreisen

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat wird ermächtigt, in der Anlage 2 (zu § 2 Absatz 2) zum Bundeswahlgesetz die Abgrenzung von Wahlkreisen auf Grund kommunaler Gebiets- oder Namensänderungen neu zu beschreiben und im Bundesgesetzblatt bekannt zu machen.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 5. Mai 2020

Ralph Brinkhaus, Alexander Dobrindt und Fraktion
Dr. Rolf Mützenich und Fraktion

Begründung

Zu Artikel 1 (Änderung des Bundeswahlgesetzes)

Zu Nummer 1 (Inhaltsübersicht)

Der Inhaltsübersicht werden die Anlagen 1 und 2 hinzugefügt.

Zu Nummer 2 (Umbenennung der Anlage zur Wahlkreiseinteilung)

Wegen der Einfügung der neuen Anlage 1 (zu § 50 Absatz 3 Satz 3) wird die bisherige Anlage (zu § 2 Absatz 2) als Anlage 2 bezeichnet.

Zu Nummer 3 (Anpassung der festen Beträge bei der Wahlkostenerstattung)

In § 50 Absatz 3 wird ein neues Verfahren zur Anpassung der festen Beträge im Rahmen der Wahlkostenerstattung des Bundes an die Länder (zugleich deren Gemeinden) an die Preisentwicklung geregelt. Wie bisher werden danach die Preisentwicklungen anhand des Wahlkostenindex ermittelt. Die Anpassungen erfolgen künftig aber nicht mehr durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat mit Zustimmung des Bundesrates, sondern kraft Gesetzes zu Beginn eines jeden Jahres.

Die Ordnungsverfahren zur Anpassung der festen Beträge nach § 50 Absatz 3 Satz 3 bisheriger Fassung wurden in der Vergangenheit jeweils zwei Jahre vor einer Bundeswahl eingeleitet, um Mehrausgaben rechtzeitig in das Haushaltsaufstellungsverfahren für den Bundeshaushalt im Wahljahr einbringen zu können. Aufgrund dessen konnten die jeweiligen Erhöhungen der festen Beträge nicht die Preisentwicklungen bis zum Wahljahr abbilden. Zudem verursachten die Ordnungsverfahren einen hohen Rechtsetzungsaufwand. Durch die Neuregelung wird das Verfahren vereinfacht und die Berücksichtigung der Preisentwicklung bis einschließlich des Vorwahljahres sowie haushälterische Planungssicherheit für Bund und Länder ermöglicht.

Künftig legt der Präsident des Statistischen Bundesamts dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat jährlich bis zum 30. April einen Bericht vor, in dem die festen Beträge der Wahlkostenerstattung jeweils anhand der Entwicklung des Wahlkostenindex im Vorjahr mit vier Dezimalstellen fortgerechnet sind. Sofern sich gerundet auf volle Cent aus der Fortrechnung eine Steigerung der Beträge ergibt, gelten dementsprechend erhöhte feste Beträge künftig kraft Gesetzes ab Beginn des Jahres. Sie werden vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zu Buchstabe a

In § 50 Absatz 3 Satz 2 werden die festen Beträge im Rahmen der Wahlkostenerstattung auf das bei Inkrafttreten dieses Gesetzes erreichte Ausgangsniveau festgelegt.

Die Höhe der neuen Ausgangsbeträge entspricht der Steigerung des Wahlkostenindex seit dem Jahr 2009, das im Rahmen des bisherigen Verfahrens als einheitliche Basis bestimmt worden war, ab dem die Preisentwicklung nach der erstmaligen Anpassung der Beträge durch die Verordnung zur Anpassung des festen Betrages an die Preisentwicklung für die Erstattung der Wahlkosten durch den Bund vom 29. September 2009 (BGBl. I S. 3220) nachzuvollziehen war (vergleiche Bundesrat-Drucksache 666/09, Seite 3). Die Höhe ergibt sich aus einer in gleicher Weise wie nach dem neuen Verfahren durchgeführten Fortrechnung der Beträge ab dem Jahr 2009, die anhand der jährlichen prozentualen Entwicklung des Wahlkostenindex aufgrund der 2020 verfügbaren Zahlen des Jahres 2019 mit auf vier Dezimalstellen gerundeten Beträgen.

Jahr	Wahlkostenindex Veränderung zum Vorjahr	Fortrechnung d. Beträge mit vier Nachkommastellen	
		Beträge für Gemeinden mit bis zu 100 000 Wahlberechtigten	Beträge für Gemeinden mit mehr als 100 000 Wahlberechtigten
2009		0,48 €	0,74 €
2010	0,10%	0,4805	0,7407
2011	-0,10%	0,4800	0,7400
2012	2,40%	0,4915	0,7578
2013	1,76%	0,5002	0,7711
2014	2,40%	0,5122	0,7896
2015	1,50%	0,5199	0,8014
2016	1,30%	0,5267	0,8118
2017	2,27%	0,5387	0,8302
2018	2,03%	0,5496	0,8471
2019	2,46%	0,5631	0,8679

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 19.03.2020

Dies ergibt gerundet auf volle Cent die Beträge in Höhe von 0,56 Euro für Gemeinden bis zu 100.000 Wahlberechtigten und in Höhe von 0,87 Euro für Gemeinden mit mehr als 100.000 Wahlberechtigten.

Zu Buchstabe b

Nach Satz 3 muss der Präsident des Statistischen Bundesamts dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat jährlich bis zum 30. April einen Bericht über die Entwicklung des Wahlkostenindex vorlegen. Wie bisher erfolgt die Berechnung der Entwicklung des Wahlkostenindex durch das Statistische Bundesamt. Die Berechnung wird künftig nicht mehr in unregelmäßigen Abständen anlässlich einer notwendigen Anpassung der Beträge im Rahmen des Ordnungsverfahrens nach § 50 Absatz 3 Satz 3, sondern im neuen Verfahren jährlich durchgeführt. Daneben wird durch das Statistische Bundesamt in dem Bericht eine Fortrechnung der Beträge durchgeführt. Durch die frühzeitige Vorlage des Berichts bis zum 30. April wird die rechtzeitige Bereitstellung der durch die Erhöhung der festen Beträge erforderlichen zusätzlichen Mittel im Bundeshaushalt ermöglicht.

Zu Buchstabe c

Nach Satz 4 erhöhen sich die festen Beträge künftig kraft Gesetzes, sofern sich aus der Fortrechnung des Statistischen Bundesamtes gerundet auf volle Cent eine Steigerung ergibt. Die neuen Beträge gelten unabhängig vom Zeitpunkt der Veröffentlichung durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat ab Beginn des Jahres des Berichts des Präsidenten des Statistischen Bundesamts nach § 50 Absatz 3 Satz 3, aufgrund dessen sich die Erhöhung ergibt. Die Höhe der festen Beträge der Wahlkostenerstattung nach § 50 Absatz 3 Satz 1 und 2 entspricht also, sofern Steigerungen vorliegen, dem Preisniveau des Vorjahres, unabhängig davon, wann in dem jeweiligen Jahr eine Bundeswahl stattfindet.

Die festen Beträge nach Satz 2 ändern sich aber nur, wenn sich aus der Fortrechnung eine Steigerung ergibt. Die erreichten festen Beträge sinken auch bei einer negativen Preisentwicklung nicht ab, damit für die Wahlbehörden der Länder und Kommunen bei der Vorbereitung und Durchführung der Bundeswahlen finanzielle Planungssicherheit besteht. Sollte bei einer negativen Preisentwicklung der Wahlkostenindex fallen, findet dies aber Berücksichtigung in der Fortrechnung des Statistischen Bundesamtes. Die festen Beträge können sich in diesem Fall erst dann wieder erhöhen, wenn in die Fortrechnung ergibt, dass die Beträge gerundet auf volle Cent über das Niveau der letzten Erhöhung gestiegen sind.

Die Veröffentlichung der Beträge durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Bundesanzeiger macht die Beträge bekannt. Die höheren Werte gelten nach der Anordnung des Satzes 4 bereits ab dem

Beginn des Jahres des Berichts des Statistischen Bundesamtes kraft Gesetzes, nicht erst aufgrund der Veröffentlichung.

Zu Nummer 4

Zu Anlage 1 (Bericht des Statistischen Bundesamtes über die Entwicklung des Wahlkostenindex)

Nach der neuen Anlage 1 (zu § 50 Absatz 3 Satz 3) umfasst der Bericht des Statistischen Bundesamtes über die Entwicklung des Wahlkostenindex gemäß § 50 Absatz 3 Satz 3 neben einer Darstellung der prozentualen Entwicklung des Wahlkostenindex des jeweiligen Vorjahres auch eine daran orientierte Fortrechnung der Beträge. Durch die Rundung bei der Fortrechnung auf vier Dezimalstellen wird eine mögliche Kumulation von Rundungsverlusten oder -gewinnen über die Jahre vermieden.

Die Fortrechnung bildet sowohl ein Steigen als auch ein Sinken des Wahlkostenindex ab. Sie knüpft im ersten Jahr nach Inkrafttreten des Gesetzes an die in Satz 2 festgelegten Beträge an. In den Folgejahren wird jeweils an das auf vier Dezimalstellen gerundete Ergebnis der Fortrechnung aus dem Vorjahr angeknüpft.

In Anlage 1 wird der Wahlkostenindex, der infolge einer Einigung zwischen Bund und Ländern seit der Verordnung zur Anpassung des festen Betrages an die Preisentwicklung für die Erstattung der Wahlkosten durch den Bund vom 29. September 2009 (BGBl. I S. 3220) zur Bestimmung der maßgeblichen Preisentwicklung angewandt wird, gesetzlich festgelegt. Er trägt den strukturellen Besonderheiten der Wahlkostenrechnung (Bundesrats-Drucksache 666/09, Seite 4). Die durch diese Untersuchung näher ermittelten Kostenfaktoren und -anteile werden durch den kombinierten Wahlkostenindex aus dem Index der tariflichen Monatsverdienste der öffentlichen Verwaltung, vier Repräsentanten aus dem Erzeugerpreisindex und zwei Repräsentanten aus dem Verbraucherpreisindex mit entsprechender Gewichtung sachgerecht abgebildet.

Zu Anlage 2 (Wahlkreisneueinteilung)

Die Einteilung der 299 Wahlkreise nach § 2 Absatz 2 ist zuletzt durch Artikel 1 Nummer 3 des Dreiundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062) geändert worden. Aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Bevölkerungsentwicklung im Bundesgebiet sind nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 für die Wahl des 20. Deutschen Bundestages Neuabgrenzungen von Wahlkreisen in drei Ländern vorzunehmen. In einem Land sind aufgrund kommunaler Gebietsänderungen nach den Grundsätzen des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 Neuabgrenzungen vorzunehmen. Zudem sind infolge von zwischenzeitlich in sieben Ländern vorgenommener kommunaler Gebiets- und Namensänderungen Änderungen der Beschreibung von Wahlkreisen im Bundeswahlgesetz ohne Auswirkungen auf die Wahlkreisabgrenzung erforderlich.

Bei der Wahlkreiseinteilung ist als Maßstab gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2 die deutsche Wohnbevölkerung zugrunde zu legen. Mit Beschluss vom 31. Januar 2012 (BVerfGE 130, 212 [236]) hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass aufgrund von Artikel 38 Absatz 1 des Grundgesetzes (GG) zukünftig der Anteil der Minderjährigen an der Bevölkerung bei der Wahlkreiseinteilung zu berücksichtigen ist.

Der Anteil der Minderjährigen ist gegenüber den Vorjahren mittlerweile gleichmäßiger zwischen den Ländern verteilt. Die Wahlkreiskommission hat hierzu festgestellt, dass die maximale Abweichung vom Bundesdurchschnitt seit 2008 stetig zurückgegangen ist (Stand 31. Dezember 2008: 4,6 Prozentpunkte; Stand 31. Dezember 2013: 3,2 Prozentpunkte; Stand 31. Dezember 2017: 2,6 Prozentpunkte, vergleiche Bericht der Wahlkreiskommission vom 1. Januar 2019, Bundestagsdrucksache 19/7500 S. 8 folgende). Auch die Spannbreite der Abweichungen vom Bundesdurchschnitt ist danach kontinuierlich rückläufig (Stand 31. Dezember 2008: 6,3 Prozentpunkt; Stand 31. Dezember 2013: 4,6 Prozentpunkte; Stand 31. Dezember 2017: 3,6 Prozentpunkte). Eine erhebliche Ungleichverteilung zwischen den Ländern, die eine Änderung der Maßstabnorm des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 erfordern würde (BVerfGE 130, 212 [237]), besteht angesichts der zunehmenden Annäherung der Anteile der Minderjährigen in den Ländern daher nicht.

Auch im Vergleich aller Wahlkreise ist diese Entwicklung einer annähernd gleichen Verteilung der Anteile der Minderjährigen zu verzeichnen. Die Wahlkreiskommission hat hierzu dargelegt, dass die Spannbreite der Abweichungen zwischen den einzelnen Wahlkreisen seit 2008 stetig rückläufig ist (Bundestagsdrucksache 19/7500 S. 9). In keinem der Wahlkreise, für die der Entwurf Neuabgrenzungen vorsieht, wich der Abweichungswert vom Bevölkerungsdurchschnitt bei Bezugnahme auf die volljährigen Deutschen erheblich von dem nach der Wohnbevölkerung errechneten Abweichungswert ab.

Dem Entwurf liegen die letzten verfügbaren Zahlen der deutschen Bevölkerung aus der amtlichen Statistik auf Länderebene zum Stand 30. September 2019 sowie die letzten verfügbaren Quartalszahlen der deutschen Bevölkerung in den Gemeinden zum Stand 30. September 2019 zugrunde. Der Beschreibung der Wahlkreise wurde der Gebietsstand vom 30. September 2019 zugrunde gelegt. Anhand dieser Bevölkerungszahlen ergibt sich folgender Änderungsbedarf bei der Wahlkreiseinteilung:

1. Die Zahl der Wahlkreise in den Ländern muss gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 so weit wie möglich deren Bevölkerungsanteil entsprechen. Die Wahlkreise werden darum nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Satz 2 in dem in § 6 Absatz 6 Satz 2 bis 7 für die Verteilung der Sitze festgelegten Verteilungsverfahren auf die Länder verteilt. Nach den neuesten verfügbaren Zahlen der deutschen Bevölkerung in den Ländern zum Stand 30. September 2019 entspricht die mit dem Dreiundzwanzigsten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062) vorgenommene Verteilung der Wahlkreise auf die Länder aktuell aber immer noch deren Bevölkerungsanteil, so dass eine Neuverteilung der Wahlkreise auf die Länder nicht vorzunehmen ist.
2. Sechs Wahlkreise überschreiten derzeit oder voraussichtlich bis zur nächsten Bundestagswahl die zwingende Neueinteilungsgrenze von ± 25 Prozent nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 2. Halbsatz und sind daher neu zuzuschneiden. Soweit Wahlkreise jenseits der Toleranzgrenze von ± 15 Prozent nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 1. Halbsatz („Soll-Grenze“) liegen, sieht der Entwurf von einer Neueinteilung unter dem anerkannten Aspekt der Wahlkreiskontinuität (BVerfGE 130, 212 [228f.]; 95, 335 [364]) grundsätzlich ab. Die diesen Betrachtungen zugrundeliegende durchschnittliche Zahl der deutschen Bevölkerung je Wahlkreis zum Stichtag 30. September 2019 beträgt 243.523.
3. Nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 sollen bei der Wahlkreiseinteilung die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte nach Möglichkeit eingehalten werden. Der Entwurf nimmt daher Anpassungen von Wahlkreisen vor, soweit seit dem Inkrafttreten des Dreiundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062) in den Ländern Gebiets- und Verwaltungsreformen vorgenommen wurden, die Einfluss auf die Abgrenzung der Wahlkreise haben.
4. Änderungen in der Beschreibung von Wahlkreisen ohne Änderung von deren Grenzen aufgrund kommunaler Gebiets- und Namensänderungen sind bis zum 15. April 2020 ebenfalls berücksichtigt. Eine aufgrund etwaiger weiterer bis zur Wahl in Kraft tretender kommunaler Gebiets- und Namensänderungen erforderliche Neubeschreibung einzelner durch dieses Gesetz gebildeter Wahlkreise ist vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat auf der Grundlage der Ermächtigung aus Artikel 2 rechtzeitig vor der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag vorzunehmen und bekannt zu machen.

Nachstehend werden die Änderungen der Abgrenzung beziehungsweise der Beschreibung von Wahlkreisen im Einzelnen erläutert. Soweit den Vorschlägen der Wahlkreiskommission aus dem Bericht vom 1. Januar 2019 (Bundestagsdrucksache 19/7500) nicht gefolgt wird, ist dies in der Begründung im Einzelnen kenntlich gemacht. Wahlkreise, die keine Erwähnung finden, bleiben unverändert.

Schleswig-Holstein

Für den Wahlkreis 10 Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd ist eine Namensberichtigung einer Gemeinde vorzunehmen.

Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund kommunaler Gebietsänderungen sind Neubeschreibungen ohne Auswirkungen auf die Wahlkreisabgrenzung für die Wahlkreise 12 Schwerin – Ludwigslust-Parchim I – Nordwestmecklenburg I, 13 Ludwigslust-Parchim II – Nordwestmecklenburg II – Landkreis Rostock I, 14 Rostock – Landkreis Rostock II, 15 Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I, 16 Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II und 17 Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III vorzunehmen.

Brandenburg

Der Wahlkreis 61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fäming II überschreitet wegen stetig steigender Bevölkerungszunahme die nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 2. Halbsatz zwingende Neueinteilungsgrenze von 25 Prozent Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt, so dass eine Neuabgrenzung dieses Wahlkreises vorzu-

nehmen ist. Der Entwurf sieht vor, die zum Landkreis Potsdam-Mittelmark gehörende amtsfreie Gemeinde Werder (Havel) aus dem Wahlkreis 61 herauszulösen und dem Wahlkreis 60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I zuzuordnen. Der Abweichungswert des Wahlkreises 61 kann dadurch von 25,1 Prozent auf 14,7 Prozent gesenkt werden. Der Abweichungswert des aufnehmenden Wahlkreises 60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I verringert sich dadurch von - 13 Prozent auf - 2,6 Prozent.

Zudem ist aufgrund einer kommunalen Gebietsänderungen eine Neubeschreibung ohne Auswirkungen auf die Wahlkreisabgrenzung für den Wahlkreis 62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz vorzunehmen.

Nordrhein-Westfalen

Der Wahlkreis 137 Paderborn – Gütersloh III verzeichnet einen stetigen Bevölkerungszuwachs und weist derzeit eine Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt von 24,7 Prozent auf. Eine weitere Bevölkerungszunahme ist absehbar. Um eine Überschreitung der zwingenden Neueinteilungsgrenze von 25 Prozent nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 2. Halbsatz bis zur nächsten Bundestagswahl für den Wahlkreis 137 Paderborn – Gütersloh III zu verhindern, sieht der Entwurf die Verlagerung der zum Kreis Gütersloh gehörenden Stadt Schloß Holte-Stukenbrock aus dem bisherigen Wahlkreis 137 Paderborn – Gütersloh III (künftig Wahlkreis 137 Paderborn) in den bisherigen Wahlkreis 136 Höxter – Lippe II (künftig Wahlkreis 136 Höxter – Gütersloh III – Lippe II) sowie die Verlagerung der zum Kreis Lippe gehörenden Stadt Detmold aus dem bisherigen Wahlkreis 136 Höxter – Lippe II in den Wahlkreis 135 Lippe I vor.

Durch die Umsetzung der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock aus dem bisherigen Wahlkreis 137 Paderborn – Gütersloh III wurde die Herauslösung einer dem Landkreis Paderborn angehörigen Gemeinde vermieden und damit die Vorgaben des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 gewahrt, wonach Grenzen der Kreise nach Möglichkeit eingehalten werden sollen. Eine Zuordnung der dem Landkreis Gütersloh angehörigen Stadt Schloß Holte-Stukenbrock zum Wahlkreis 131 Gütersloh I kam nicht in Betracht, weil dann der Abweichungswert dieses Wahlkreises mit 25,8 Prozent ebenfalls gegen die Vorgabe des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 2. Halbsatz verstoßen hätte. Gleichzeitig wird die Stadt Detmold als ehemalige Hauptstadt des Fürstentums Lippe und Sitz der Kreisverwaltung des Kreises Lippe dem Wahlkreis 135 Lippe I zugeordnet.

Der Abweichungswert des künftigen Wahlkreis 137 Paderborn kann dadurch von 24,7 Prozent auf 14,4 Prozent gesenkt werden. Der Abweichungswert des künftigen Wahlkreises 136 Höxter – Gütersloh III – Lippe II verändert sich von 2,2 Prozent auf - 15,1 Prozent. Der Abweichungswert des Wahlkreises 135 Lippe I kann damit zugleich von - 17,6 Prozent auf 10 Prozent reduziert werden.

Die vom Entwurf vorgesehene Umsetzung von lediglich zwei Gemeinden weicht zum Zweck des stärkeren Erhalts der bestehenden Wahlkreiseinteilung und somit der Wahrung des Grundsatzes der Wahlkreiskontinuität vom Vorschlag der Wahlkreiskommission ab.

Sachsen

Aufgrund kommunaler Gebiets- und Namensänderungen sind Neubeschreibungen ohne Auswirkungen auf die Wahlkreisabgrenzung für die Wahlkreise 156 Bautzen I, 161 Mittelsachsen und 164 Erzgebirgskreis I vorzunehmen.

Hessen

Aufgrund kommunaler Gebiets- und Namensänderungen sind Neubeschreibungen ohne Auswirkungen auf die Wahlkreisabgrenzung für den Wahlkreis 167 Waldeck und den Wahlkreis 173 Gießen vorzunehmen.

Thüringen

Aufgrund kommunaler Gebietsänderungen befindet sich die zum Landkreis Schmalkalden-Meiningen gehörende Gemeinde Kaltennordheim sowohl im Wahlkreis 190 Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis, als auch im Wahlkreis 196 Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg. Die kreisfreien Stadt Suhl befindet sich sowohl im Wahlkreis 192 Gotha – Ilm-Kreis als auch im Wahlkreis 196 Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg. Die zum Landkreis Sonneberg gehörende Stadt Neuhaus am Rennweg verteilt sich auf den Wahlkreis 195 Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis und den Wahlkreis 196 Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg.

Um gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 bei der Wahlkreiseinteilung die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte einzuhalten, sieht der Entwurf vor, dass die im Wahlkreis 190 Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis befindlichen Teile der Gemeinde Kaltennordheim, die im Wahlkreis 192 Gotha – Ilm-Kreis befindlichen Teile der kreisfreien Stadt Suhl und die im Wahlkreis 195 Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis befindlichen Teile der Stadt Neuhaus am Rennweg in den Wahlkreis 196 Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg umgesetzt werden. Die Wahlkreise werden dadurch wieder durch ungeteilte Landkreise beschrieben.

Zudem sind aufgrund kommunaler Gebiets- und Namensänderungen Neubeschreibungen ohne Auswirkungen auf die Wahlkreisabgrenzung für den Wahlkreis 191 Jena – Sömmerda – Weimarer Land I und den Wahlkreis 193 Erfurt – Weimar – Weimarer Land II vorzunehmen.

Rheinland-Pfalz

Aufgrund kommunaler Gebiets- und Namensänderungen sind Neubeschreibungen ohne Auswirkungen auf die Wahlkreisabgrenzung für die Wahlkreise 199 Koblenz, 204 Montabaur, 205 Mainz und 210 Pirmasens vorzunehmen.

Bayern

Aufgrund eines stetigen Bevölkerungszuwachses weisen der Wahlkreis 228 Landshut mit 24,4 Prozent, der Wahlkreis 233 Regensburg mit 24,7 Prozent, der Wahlkreis 243 Fürth mit 25 Prozent und der Wahlkreis 253 Augsburg-Land mit 24,5 Prozent hohe Abweichungswerte vom Bevölkerungsdurchschnitt auf. Eine weitere Bevölkerungszunahme ist absehbar. Um eine Überschreitung der zwingenden Neueinteilungsgrenze von 25 Prozent nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 2. Halbsatz bis zur nächsten Bundestagswahl zu verhindern, sind Neuabgrenzungen für diese Wahlkreise erforderlich:

- Aus dem Wahlkreis 228 Landshut wird die Verwaltungsgemeinschaft Wörth an der Isar dem Wahlkreis 230 Rottal-Inn zugeordnet. Der Abweichungswert des Wahlkreises 228 Landshut kann dadurch von 24,4 Prozent auf 22,2 Prozent gesenkt werden. Der Abweichungswert des aufnehmenden Wahlkreis 230 Rottal-Inn verringert sich von -17,9 Prozent auf -15,7 Prozent.
- Die Verwaltungsgemeinschaft Wörth an der Donau wird aus dem Wahlkreis 233 Regensburg in den Wahlkreis 234 Schwandorf verlagert. Der Abweichungswert des Wahlkreises 233 Regensburg wird dadurch von 24,7 Prozent auf 22,1 Prozent gesenkt, der Abweichungswert des aufnehmenden Wahlkreises verändert sich von 4,8 Prozent auf 7,4 Prozent.
- Die Verwaltungsgemeinschaft Uehlfeld wird vom Wahlkreis 243 Fürth in den Wahlkreis 242 Erlangen verlagert. Der Abweichungswert des Wahlkreises 243 Fürth verringert sich dadurch von 25,0 Prozent auf 22,1 Prozent und der Abweichungswert des Wahlkreises 242 Erlangen von - 11,2 Prozent auf - 8,4 Prozent.
- Aus dem Wahlkreis 253 Augsburg-Land wird die Gemeinde Altenmünster dem Wahlkreis 254 Donau-Ries zugeordnet. Die Gemeinde gehört auf Landesebene zum Landtagsstimmkreis 704 Augsburg-Land, Dillingen, der bereits große Teile des Wahlkreises 254 Donau-Ries umfasst. Durch die Umsetzung verringert sich der Abweichungswert des Wahlkreises 253 Augsburg-Land von 24,5 Prozent auf 22,9 Prozent und der Abweichungswert des Wahlkreises 254 Donau-Ries von - 5,5 Prozent auf - 3,8 Prozent.

Mit Ausnahme der Umsetzung der Verwaltungsgemeinschaft Uehlfeld weichen die vom Entwurf vorgesehenen Neuabgrenzungen zum Zweck des stärkeren Erhalts der bestehenden Wahlkreiseinteilung und somit der Wahrung des Grundsatzes der Wahlkreiskontinuität von den Vorschlägen der Wahlkreiskommission ab.

Zu Artikel 2 (Bekanntmachung und Neubeschreibung von Wahlkreisen)

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat wird zur Neubeschreibung der durch das Gesetz festgelegten Wahlkreise ermächtigt, wenn sich infolge kommunaler Gebiets- oder Namensänderungen die Bezeichnung der zu einem Wahlkreis gehörenden Gebiete ändert, sowie zur Bekanntmachung der Neubeschreibung im Bundesgesetzblatt.

Zu Artikel 3 (Inkrafttreten)

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten des Gesetzes.